

Weisenbach

Gemeindeanzeiger



Nummer 12
Donnerstag,
19. März 2009



Am Sonntag konnten anlässlich der Generalversammlung des NaturFreundevereines Weisenbach zwei verdiente Mitglieder mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet werden.



Herausgeber
Bürgermeisteramt
Weisenbach:
Hauptstraße 3
Telefon 07224 9183-0
Telefax 07224 9183-22
E-Mail:
buergemeisteramt
@weisenbach.de
www.weisenbach.de

Verantwortlich für den
amtlichen Teil und alle
sonstigen Verlautbarungen:
Bürgermeister Toni Huber

Verantwortlich für den nicht-
amtlichen Teil und Anzeigenteil
Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Außenstelle Gaggenau
76571 Gaggenau
Luisenstraße 41
Telefon 07225 9747-0
Telefax 07225 9747-20

Es gilt die Anzeigen-
preisliste Nr. 30

Vertrieb:
WDS Pressevertrieb GmbH,
Josef-Beyerle-Straße 9a,
71263 Weil der Stadt,
Telefon 07033 6924-0 oder 6924-13
E-Mail:
abonnenten@wdspressevertrieb.de
Internet:
www.wdspressevertrieb.de

Bekanntmachung

zu der gemeinsamen Sitzung der Gemeinderäte der Gemeinden Forbach und Weisenbach am Donnerstag, 26. März 2009, um 19 Uhr in der Murghalle Forbach

Die am Donnerstag, 26. März 2009, stattfindende gemeinsame Sitzung der Gemeinderäte der Gemeinden Forbach und Weisenbach, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wird, hat folgende

Tagesordnung:

1. Stärkung der Hauptschule
- Diskussion über die Einführung einer Werkrealschule mit den Schulträgern Forbach und Weisenbach

gez. Toni Huber, Bürgermeister

Zum Osterfest Weisenbacher Weidelamm

Nach den erfolgreichen Bestellaktionen im letzten Jahr, startet die Gemeindeverwaltung auch dieses Jahr zu Ostern wieder zusammen mit der Schäferfamilie Wekerle eine Bestellaktion. Das Schlachtgewicht eines Lammes ohne Fell und ohne Kopf liegt bei ca. 12 bis 20 kg.

Das geschlachtete Lamm ist zerlegt in vier Haxen, Brust und Rücken und kann auf Wunsch des Kunden auch weiter zerlegt werden.

Der Preis für das geschlachtete Lamm liegt bei 7 Euro/Kilo, einschließlich Knochen. Wer also bewusst auf heimische Produkte setzt und sicher sein will, wo der Osterbraten herkommt,

kann dieses Jahr wieder ein Lamm vom örtlichen Schäfer erwerben.

Bestellungen hierzu sind bis Freitag, 3. April, bei der Gemeindeverwaltung Weisenbach, Frau Gabauer, Telefon 07224 9183-19, möglich. Der genaue Ausgabetermin wird noch festgelegt. Tipps und Anregungen zur Zubereitung des Lammfleisches können auf Wunsch bei der Gemeindeverwaltung angefordert werden.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Donnerstag jeweils ab 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr und Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr sowie vor Feiertagen ab 19 Uhr bis zum Tag nach dem Feiertag 8 Uhr zur Verfügung.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-109

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-122

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-124

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-125

Gynäkologischer Bereitschaftsdienst

☎ 01805 19292-126

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

von 8 bis 8 Uhr
(von 10 bis 12 Uhr in der Praxis)

ZA. Claus Hertweck
Alte Weinstraße 2, Gernsbach
☎ 07224 1655

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Kleintierklinik am Scheibenberg
Landstraße 81, Hörden
☎ 07224 3396

Apotheken

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

21. März - Marien-Apotheke
Hofstätte 4, Gernsbach
☎ 07224 1637

22. März - Eberstein-Apotheke
Beethovenstraße 30, Ottenau
☎ 07225 70304

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sperrmüllbörse

Die »Sperrmüllbörse« läuft auf vollen Touren. Jede Woche haben die Leser die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

»Anzeigenwünsche« können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche:

1. Vitrine aus Kiefernholz, B: 80 x H: 170 x T: 35 cm, mit zwei Glastüren und zwei Schubladen, ☎ 995641
2. Mädchen-Mountainbike »Cannondale«, 24 Zoll, ☎ 652110
3. Einbaukühlschrank, H: 87,5 x B: 53,5 x T: 55 cm; Holz-Kinderschreibtisch, höhenverstellbar, ☎ 50404
4. Einmachgläser, zirka 30 Stück, ☎ 653183
5. Sideboard, hellbraun, H: 75 x L: 144 x T: 40 cm, ☎ 651486
6. Wandelement; zwei Kleiderschränke, weiß; Klappbett, ☎ 4937
7. Küchenschrank, Handarbeit, B: 1,40 m, ☎ 7115

Verdienstmedaillen für Mitglieder des NaturFreundevereins Weisenbach

Anlässlich der Generalversammlung am Sonntag konnten zwei äußerst verdiente Mitglieder des Naturfreundevereins Weisenbach von Bürgermeister Toni Huber mit den Verdienstmedaillen in Gold der Gemeinde ausgezeichnet werden. Beide waren jeweils 49 Jahre in der Vorstanderschaft des Naturfreundevereins tätig.

Arnold Krieg ist seit dem Jahr 1958 und somit seit über 50 Jahren Mitglied beim Naturfreundeverein Weisenbach. Im Jahr 1960 wurde er als Beisitzer in die Vorstanderschaft gewählt und ist seit dem Jahr 1965 Wintersportleiter des Vereins.

Bürgermeister Toni Huber betonte, dass sich Arnold Krieg besonders

durch sein überdurchschnittliches Engagement bei Aktionen, Arbeiten und Projekten des Vereines im und rund um das Naturfreundehaus ausgezeichnete. Sein enormes handwerkliches Geschick kam dabei dem Verein immer zugute.

Des Weiteren konnte **Ernst Neichel** für seine nahezu 52-jährige Mitgliedschaft im Naturfreundeverein ausgezeichnet werden. Er trat im Jahr 1957 in den Verein ein und wurde im Jahr 1960 als Beisitzer in die Vorstanderschaft gewählt. Unter anderem war er für die Jugendarbeit des Vereines zuständig.

Im Jahr 1981 wurde Ernst Neichel zum

zweiten Wintersportleiter neben Arnold Krieg gewählt und war mit ihm für alle Veranstaltungen rund um den Wintersport auf Vereins- und Bezirksebene zuständig. Auch im Wirtschaftsbereich des Naturfreundehauses und bei Ausführung von handwerklichen Arbeiten rund um das Vereinshaus bringt er sich stark ein.

Bürgermeister Toni Huber dankte den beiden langjährigen Mitgliedern für ihren vorbildlichen Einsatz für den Naturfreundeverein Weisenbach und überreichte den beiden Jubilaren die höchste Auszeichnung der Gemeinde, die Verdienstmedaillen in Gold, nebst einem Präsent.

Ulrike Essig leitet seit 25 Jahren die VHS in Weisenbach



Dieser Tage überraschte Bürgermeister Toni Huber Ulrike Essig anlässlich deren 25-jährigen Jubiläums als Leiterin der Volkshochschule in Weisenbach mit einem Blumenpräsent.

Ulrike Essig war im Jahre 1983 Teilnehmerin bei einem Töpferkurs, bei welchem sie vom früheren Leiter der Volkshochschule und langjährigem Schulleiter an der Johann-Belzer-Schule, Günther Wittemann, bezüglich der Übernahme der Leitung der Volkshochschule angesprochen wur-

de. Nach 17-jähriger Tätigkeit übertrug Günther Wittemann die Aufgaben im März/April 1984 an Ulrike Essig. Mit viel Zeitaufwand und enormem persönlichen Engagement leitet sie seither die Volkshochschule in Weisenbach. Vielfältige, interessante und attraktive Programmpunkte bereitet sie vor und alljährlich wird schon von Vielen auf das Programmheft gewartet. An den attraktiven Veranstaltungen und den vielfältigen Kursen, insbesondere an den Teilnehmerzahlen sieht man, dass Ulrike Es-

sig mit ihrem persönlichen Einsatz und ihrer ehrenamtlicher Arbeit die Interessen der Teilnehmer trifft. Es erfordert dabei viel Zeit und genaue Vorarbeit bis die einzelnen Kursangebote in das Programm der Volkshochschule aufgenommen werden können. Hierzu gehört nicht nur das Suchen und Finden geeigneter Kursleiter und -themen, sondern auch die Koordination mit dem Landkreis Rastatt und den benachbarten Kommunen. Gerade mit einem ausgewogenen Angebot versucht Ulrike Essig dem Bedarf gerecht zu werden. Einerseits dienen die Kurse der schulischen, beruflichen oder persönlichen Weiterbildung andererseits wird aber auch der kreative Bereich nicht vernachlässigt. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Volkshochschule im Landkreis Rastatt hatte sie vor rund zwei Jahren gemeinsam mit Kursleiterinnen und -teilnehmern eine Ausstellung über das »Kunsthandwerk bei der Volkshochschule« in der Weisenbacher Heimatstube vorbereitet, welche viel Beachtung fand. Mit dem Blumenpräsent verband Bürgermeister Toni Huber den Wunsch, dass Ulrike Essig weiterhin gesund bleiben möge und sich noch viele Jahre für die Volkshochschule in Weisenbach einsetzen kann.

Auswirkungen der Modernisierung der Rheintalstrecke zwischen Karlsruhe und Rastatt auf den Stadtbahnbetrieb

Die Deutsche Bahn AG wird im Zeitraum von Ende März bis Mitte Dezember 2009 die beiden Streckenäste der Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Rastatt erneuern. In Abstimmung mit allen weiteren Eisenbahnverkehrsunternehmen hat sich die Bahn dabei entschlossen, die beiden Strecken jeweils komplett zu sperren. Dies führt insgesamt zu einer erheblichen Verkürzung der Bauzeit. Vom 29. März bis 27. Juli wird der Abschnitt Karlsruhe - Durmersheim - Rastatt umgebaut und für den Zugverkehr komplett gesperrt, unmittelbar anschließend folgt der Abschnitt Karlsruhe - Ettlingen - Rastatt in der Zeit vom 28. Juli bis 12. Dezember. Die Züge und Stadtbahnen verkehren jeweils über die nicht gesperrte Strecke und fahren dabei wegen der hohen Verkehrsdichte ohne Unterwegshalte. Für die ausfallenden Bahnen und Verkehrshalte haben DB-Regio, die Albtalverkehrsgesellschaft und der Karlsruher Verkehrsverbund ein umfassendes Ersatzangebot erstellt. Dabei kommen auf den gesperrten Strecken Ersatzbusse, teilweise mit Ersatz-Bushaltestellen zum Einsatz. Fahrräder können in den Bussen nicht mitgenommen werden.

Auf der Strecke zwischen Karlsruhe und Rastatt ergänzen sich die Stadtbahnen und die Züge der Schwarzwaldbahn zu einem 20-Minuten-Takt.

Im Murgtal selbst wird das Angebot des Schienenverkehrs weitgehend beibehalten. Es kommt lediglich zu geringen Fahrzeitanpassungen. Die stündlich angebotene Stadtbahnlinie S 41 verkehrt auch weiterhin, während der Bauphase allerdings ohne Halt zwischen Karlsruhe Hauptbahnhof und Rastatt. Ein bedeutender Unterschied ist dabei allerdings, dass die S 41 im Hauptbahnhof startet bzw. ankommt. und man somit in die Innenstadt in eine Stadt- bzw. Straßenbahnlinie am Bahnhofsvorplatz umsteigen muss. Die Stadtbahnlinie S 31 verkehrt allerdings nur bis nach Ra-

statt und entfällt während der Bauphase zwischen Rastatt und Karlsruhe. Gleiches gilt für den zweistündlichen Stadtbahneilzug, welcher von Weisenbach nur bis Rastatt fährt. Reisende können zwischen Karlsruhe und Rastatt die IRE/RE der Schwarzwaldbahn benutzen und müssen in Rastatt umsteigen.

DB, AVG und KVV haben eine Informationsbroschüre erstellt, welche im Weisenbacher Rathaus erhältlich ist. Weitere Informationsmöglichkeiten vom Schienenersatzverkehr sowie zu den Baumaßnahmen bestehen im Internet unter: www.kvv.de sowie unter: www.bahn.de/bauarbeiten. Telefonisch kann man sich über das Servicetelefon des KVV unter 0721/61075885 oder dem Kundendialog der Bahn unter 0711/20927087 informieren.

Altersjubilare

23. März, 72 Jahre
Alois Kohler,
Sonnenstraße 8

29. März, 70 Jahre
Lieselotte Merkel,
Rappenackerstraße 4



**Katholische
Sozialstation**
für ambulante Pflegedienste
Forbach - Weisenbach
Telefon 07228 960575

Erstkommunionsausstellung des Borromäusvereins

köb 
**Öffentliche Bücherei
Weisenbach
und Au**

**Im Belzerhaus
Belzerweg 4
76599 Weisenbach**



Öffnungszeiten:

**Sonntag 11¹⁵ – 12¹⁵ Uhr
Mittwoch 16⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr**

**Das Büchereiteam freut
sich über Ihren Besuch.**

Als Beitrag zur Erstkommunionvorbereitung in unserer Gemeinde bieten wir auch in diesem Jahr

- religiöse Kinderbücher
- religiöse Geschenkartikel
- spannende Erzählungen
- informative Sachbücher

die sich als Geschenk für Kommunionkinder bestens eignen.

Auch

- Gotteslobe
- Gotteslobhüllen
- Beihefte

können über uns bezogen werden. Alle Artikel können während den gewohnten Öffnungszeiten direkt in der Bücherei bestellt werden.

Mit einem Kauf unterstützen Sie die Büchereiarbeit in unserer Gemeinde.

Problemstoffsammlung des Landkreises Rastatt

Am Samstag, 28. März, startet in Rastatt die Frühjahrsaktion der Problemstoffsammlung für Haushalte.

In Forbach findet die Sammlung am Samstag, 9. Mai von 8 bis 9 Uhr auf dem Parkplatz beim Schwimmbad Montana und in Gernsbach, ebenfalls am 9. Mai von 10 bis 13 Uhr auf dem Rathausparkplatz statt.

In Weisenbach findet die Sammlung erst am Samstag, 17. Oktober von 13 bis 14 Uhr auf dem Parkplatz in der Schlechttau statt.

Farbe, Lacke, Gifte und umweltschädliche Chemikalien von Abbeizmitteln über Klebstoffe bis hin zu Waschmitteln und WC-Reinigern sowie bestimmte kleine Elektro- und Elektronikgeräte können dort umweltgerecht entsorgt werden. Kostenpflichtig ist dort die Abgabe von Altöl (1 Euro/Liter) und von Feuerlöschern (2,50 Euro/Kilo Inhalt). Vertreter des Abfallwirtschaftsbetriebs begleiten die Sammlung und stehen vor Ort für Auskünfte zur Verfügung.

Zahlreiche Beispiele für Stoffe und Geräte, die angenommen werden, finden sich alphabetisch aufgelistet in den Sortieranlagen des Abfallwirtschaftsbetriebes. Diese liegen in den Rathäusern und im Landratsamt aus.

Darüber hinaus beantwortet die Abfallberatung Anfragen unter der Rufnummer: 07222 381-5555. Auch ein Blick auf die Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebs www.awb-landkreis-rastatt.de hilft weiter.

Volkshochschule

Floristik zu Ostern

Wir gestalten in Steckmasse (Mosy) eine kleine Gartenlandschaft mit frischem Buchsbaumgrün, Moos, Efeu, Ästen u.ä. Naturmaterialien. Farblich passende Bänder oder Bast werden fröhliche Farbtupfer setzen. Als Besonderheit werden Frischblüten eingearbeitet. Außerdem binden wir mit Draht einen Türschmuck, überwiegend aus Buchsbaumgrün zum Aufhängen. Bei der Ausgestaltung gibt es das Motto: Weniger ist mehr. Da beide Werkstücke viel kreative Freiheiten zulassen, ist es ein freudiges und entspannendes Arbeiten mit ganz sicher wunderschönen Ergebnissen. Bitte mitbringen: Schere, Rebschere, Drahtzange, Messer, Tischunterlage, Lappen, Blumenunterteller o.ä. (Durchmesser ca. 24 cm), farblich passende Bänder, Bast und Heißklebepistole (falls vorhanden).

206035WE - Weisenbach

Ingrid Vogt

Mittwoch, 25. März, 19 bis 22 Uhr, Johann-Belzer-Schule, Jahnstr. 1.
12 Euro bei elf bis zwölf Teilnehmenden / 17 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden / 23 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden, zzgl. Materialkosten.

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung - Elternabend

An diesem Abend erhalten Sie Informationen zu den Kursen für Jungen und Mädchen und der Kursbeginn



wird besprochen.

302018JWE - Weisenbach

Annett und Gerold Schaible

Mittwoch, 25. März, 19 bis 20 Uhr, Kindergarten, Weinbergstraße 7. Eintritt frei bei max. 15 Teilnehmenden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um telefonische Voranmeldung unter Telefon 07224 7372.

Bei dem Kursbeginn der Grundkurse **Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen und Jungen von acht bis 13 Jahren** wird auf den Tag der offenen Tür der Johann-Belzer-Schule Rücksicht genommen.

Wilde Ehen - juristisch gezähmt - 105126 - Weisenbach

Immer mehr Paare leben in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft zusammen, doch die Vielzahl der rechtlichen Verstrickungen wird oftmals erst in einem Konflikt erkannt. Wem gehört was? Wen treffen welche Rechte und Pflichten aus einem Mietvertrag? Wie kann der Partner erbrechtlich geschützt werden? Dies und viele andere Fragen beantwortet der Vortrag von Rechtsanwältin Karin Vetter, die auch einen aktuellen Ratgeber zu diesem Thema geschrieben hat. Zudem werden Möglichkeiten vertraglicher Regelungen zu den wichtigsten Rechtsgebieten aufgezeigt.

105126WE - Weisenbach

Karin Vetter, Rechtsanwältin

Donnerstag, 26. März, 19.30 bis 21 Uhr, Johann-Belzer-Schule, Jahnstr. 1.
9 Euro bei elf bis 50 Teilnehmenden / 13 Euro bei acht bis zehn Teilnehmenden / 17 Euro bei fünf bis sieben Teilnehmenden.

Ein Vormittag für die Wirbelsäule

An diesem Vormittag wollen wir uns und unserem Rücken Gutes tun. Dabei gewährleistet eine bunte Mischung an Übungen die Umsetzbarkeit im Alltag. Dazu gehören z.B. Entspannungsübungen, Körperübungen für Rücken und Gelenke, Reflexzonen für die Wirbelsäule und die Auswirkung unserer Haltung auf unser Wohlbefinden. Vorbeugend oder als Hilfe zur Selbsthilfe, ist jeder zu diesem Kurs willkommen.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, dicke Socken, Matte oder Decke, wenn vorhanden 20 Kastanien.

302060WE - Weisenbach

Genia Diehr

Samstag, 4. April, 9 bis 12 Uhr, Kindergarten, Weinbergstraße 7.
14 Euro bei 11 bis 12 Teilnehmenden / 20 Euro bei 8 bis zehn Teilnehmenden / 26 Euro fünf bis sieben Teilnehmenden.

Anmeldungen schriftlich mit dem VHS-Anmeldeformular entweder im Rathaus, Hauptstr. 3, oder bei der örtlichen Leiterin Ulrike Essig, Leimengrübstr. 9; Telefon 07224 7372 oder über das Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

Schulnachrichten

Johann-Belzer-Schule Weisenbach

Gelungener Wintersporttag und Tag der offenen Tür

Schon Tradition hat der Wintersporttag der Johann-Belzer-Schule Weisenbach. Bereits am 8. März starteten die alpinen Skiläufer mit Lehrkräften und Eltern zum Feldberg. Dort wurden bei guter Schneelage und herrlichem Sonnenschein alle Pisten von den Weisenbachern abgefahren. Übernachtet wurde im Turnerheim Altglashütten. Mit Gesellschaftsspielen wurde der Abend gestaltet. Am Montag standen die Skifahrer dann nochmals bis 16.30 Uhr auf ihren Laten und Snowboards. 59 Eisläufer fuhren mit der Bahn am 9. März nach Baiersbronn. Unter der Regie von Ludwig Gerber (Verbindungslehrer) absolvierten Schüler und Lehrkräfte ihr Eislaufprogramm.

Die Wanderer waren in der Weisenbacher Umgebung unterwegs. Der Dank der Schulleitung geht hier an die Lehrkräfte im Ruhestand Armin Schaeff und Herbert Rieber, die sich als Begleitpersonen zur Verfügung stellten. Mit diesem Wintersportangebot, das zum Schulcurriculum gehört, bereichert die Weisenbacher Schule ihr Jahresprogramm. Die Grundschule veranstaltete in der Sporthalle einen Spiel- und Sporttag. Eltern und Schüler waren wieder einmal von der Weisenbacher Hauptschule begeistert.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 28. März, lädt die Johann-Belzer-Schule Weisenbach die Bevölkerung aus Reichental, Hilpertsau, Obertsrot und Weisenbach zum Tag der offenen Tür ein.

Um 9.30 Uhr stellt Rektor Adi Marxer die Weisenbacher Hauptschule als weiterführende Schule im Bildungssystem Baden-Württemberg vor. Hierzu sind besonders die Kinder der Klassen 4 mit ihren Eltern aus den Grundschulen des Einzugsbereichs eingeladen. Weiterhin informiert er



den ganzen Vormittag über die Neukonzeption der Werkrealschule, die ab dem Schuljahr 2010 / 2011 eingeführt wird.

Von 9.30 bis 12.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich über die Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Schule zu informieren. Schüler und Lehrkräfte haben ein vielfältiges Angebot ausgearbeitet, so dass sich der Besuch lohnt. Im Grundschulgebäude geben die Lehrkräfte Einblicke in das Unterrichtsgeschehen von 9.30 bis 10.45 Uhr.

Im Hauptschulgebäude gibt es folgende Angebote: Projektarbeit, Fächerübergreifender Unterricht, Einblicke in den Fachunterricht, Ausstellungen im Technik- und HTW-Bereich und Unterricht im Computerraum. Um 11 Uhr und 11.30 Uhr gibt es im Musiksaal ein Konzert mit den Schulchören. Ab 12 Uhr tritt die Schulband in der Pausenhalle auf. Auch die Außenanlagen (Biotop, Schulgarten) können besichtigt werden.

Zum preisgünstigen Verkauf angeboten werden gut erhaltene Fundstücken. In der Pausenhalle des Hauptschulgebäudes verköstigen Eltern und Schüler die Besucher. In der Küche gibt es Kaffee und Kuchen.

Eingeladen sind auch die zukünftigen Schulanfänger mit ihren Eltern!

Vereinsnachrichten

Karnevalsgesellschaft »Hohle Eiche«

Generalversammlung

Zu unserer Generalversammlung am Samstag, 28. März 2009, um 19.30 Uhr im Gasthaus »Grüner Baum« möchten wir alle Mitglieder und Ehrenmitglieder recht herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht 1. Vorstand
4. Bericht Kassier
5. Bericht Schriftführer
6. Bericht Eichogruppe
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes und Diskussion

Gesangverein »Eintracht« Au

Altpapiersammlung

Am Freitag, 27. März, führt der Gesangverein eine Altpapiersammlung durch. Bitte das Papier gebündelt und ohne Fremdkörper ab 13 Uhr bereitstellen.

Chorproben

Am Freitag, 20. März, 18 Uhr junger Chor, 19.30 Uhr gemischter Chor.

Rosen- und Ziergehölzeschnittkurs am Samstag, 21. März, 14 Uhr

Treffpunkt: Gaisbachstraße 36 bei Vorstand Karl Großmann.

Im Frühjahr ist es wichtig, Rosen und Ziersträucher in Haus- und Vorgärten zurückzuschneiden. Durch einen fachgerechten Rückschnitt werden bei Ziersträuchern nicht nur die Wuchshöhe und der Umfang der Pflanzen eingegrenzt, sondern man kann auch dadurch die Pflanzen über mehrere Jahre hinweg schön und ansehnlich erhalten. Durch Ausschneiden der alten Stiele und starken Äste ermöglicht man, dass Luft, Licht und Sonne besser an die Pflanzen gelangen können. Wenn Sträucher nur einfach rundherum abgeschnitten werden und nicht von innen heraus ausgelichtet werden, kommt es zu Verbuschungen und die Pflanzen verkahlen und verholzen von innen heraus. Um solche gravierende Fehler beim Rückschnitt von oftmals teuren Pflanzen zu vermeiden, bietet der Obst- und Gartenbauverein Weisenbach alljährlich im Frühjahr einen Rosen- und Ziergehölzeschnittkurs an. Dieser Kurs wird von einem Fachberater



des Amtes für Obst- und Gartenbau beim Landratsamt Rastatt durchgeführt und ist für jedermann, auch für Nichtmitglieder, kostenlos.

Wenn Sie also Ihren Pflanzen etwas Gutes tun wollen, nutzen Sie dieses

Angebot und lernen Sie von einem Fachberater den richtigen Pflanzenschnitt, damit Sie über viele Jahre hinweg Freude an Ihren Pflanzen haben. Auch in Bezug auf Düngung und Pflanzenschutz gibt Ihnen der Fachberater wertvolle Tipps und Anregungen.

FC Weisenbach

Internes Skatturnier mit der Fußballabteilung

Am Freitag, 27. März, 20 Uhr, veranstalten der Freizeitclub und die Abteilung Fußball gemeinsam ein internes Skatturnier im Naturfreundehaus am Sennel. Natürlich sind auch alle Weisenbacher Freunde und Gönner des FCW herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Info Edgar Lehmann, Telefon 50704.

Abteilung Fußball

Spielbericht B-Juniorinnen: Torreicher Rückrundenstart! FCW - VfR Bischweier 12:0

Mit einem Kantersieg gegen Bischweier konnten die Mädels einen gelungenen Auftakt feiern. Die Zuschauer sahen zwei völlig verschiedene Halbzeiten. In der ersten Hälfte tat man sich sehr schwer. Es fehlte an Spielfluss und Genauigkeit. Zahlreiche Tormöglichkeiten wurden leichtfer-

tig vergeben. Dennoch ging man mit einer 3:0-Führung in die Kabinen. Nach der Pause zeigten dann die Mädels endlich ihr wahres Können. Sie fanden ihren Rhythmus und erzielten ein Tor nach dem anderen bis hin zum 12:0-Endstand. Die Torschützen: Sofie Baumann (5), Ina Brucker (3), Anna Mittermeier (2), Tanja Feser und Valerie Lehmann (je 1).

Hinweis:

Abt. Alte Herren

Die Alten Herren werden ab sofort wieder im Freien auf dem Sportplatz trainieren. Das Training beginnt immer mittwochs um 19.30 Uhr. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.

Die nächsten Spiele des Vereins: Samstag, 21. März

A-Junoren

SV Forbach - FCW 16.45 Uhr

B-Junoren

SG Weisenbach - FV Haueneberstein 2
15.15 Uhr

C-Junoren

VfR Bischweier 2 - FCW 15.15 Uhr

D-Junoren

SV Staufenberg - FC Weisenbach 15 Uhr

E-Junoren

FCW - FV Germ.Plittersd. 1 13 Uhr

Sonntag, 22. März

Herren

1. SV Mörsch 3 - FCW 2 13.15 Uhr

1. SV Mörsch 2 - FCW 15 Uhr

Frauen SG FCW - VfR Bischweier

11 Uhr Bezirkspokal

B-Juniorinnen

FCW - FV Iffezheim 13.30 Uhr

Pokalsieg für Aktive und Jugend bei den Kreismeisterschaften im Waldlauf

Von 352 gemeldeten Läufern und Läuferinnen waren 298 am Start. Viele Trainer beklagten den Ausfall ihrer Sportler durch den lang anhaltenden Grippevirus. Die Sportler und Sportlerinnen der LAG Obere Murg wurden davon auch nicht verschont. Trotzdem gelang es mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung erstmals wieder nach drei Jahren im Bereich Aktive/Jugend die Pokalwertung zu gewinnen. Mannschaftsführer Frank Ziese mer motivierte Freizeit- und Spitzenläufer. Am gleichen Strang zogen die Übungs- und Abteilungsleiter der LAG-Vereine.

Ergebnis: 1. LAG Obere Murg 74 Punkte, 2. Rastatter TV 52 Punkte, 3. TG Ötigheim 44 Punkte.

Auch die Schüler und Schülerinnen erreichten mit Rang drei das beste Ergebnis der letzten Jahre. Klar ging der Sieg jedoch an den TV Bühl mit 166 Punkten. Zweiter wurde des TS Ottersdorf 105 vor der LAG und dem TV Gernsbach mit jeweils 49 Punkten. Einzelkreismeister wurden Sylvia Schmieder über die 2.850 Meter Strecke bei den Frauen und Markus van Himbergen bei der Jugend B über dieselbe Strecke. Frank Faißt lief überraschend bei den Männern über die 8.500 Meter Strecke auf Rang 3. In die Medaillenränge liefen weiterhin:

2.850 m: Jugend A 2. Benjamin Merkel; Männer 2. Platz Mannschaft mit Mario Schenkel, Jens Mungenast und Jürgen Heitz; Jugend A 3. Platz Mannschaft mit Benjamin Merkel, Simon Welsch und Michael Kowalski; Frauen 2. Platz Mannschaft mit Sylvia Schmieder, Margot Götz und Dagmar Großmann; weibliche Jugend B 2. Platz mit Jana Morlock, Sarah Fritz und Elina Künstel; Schüler M14 2. Platz Nico van Himbergen

1.250 m: Schülerinnen D 3. Platz mit Sophia Karl, Sonja Fritz und Emelie Schillinger; Schüler D 2. Platz mit Lars Krieg, Paul Stößer und Felix Merkel; 3. Platz mit Magnus Wittemann, Marius

Schneider und Marlon Irth

1.650 m: Schüler B 3. Platz Mannschaft mit Denny Krug, Merlin Hofener und Niklas Carrara

8.500 m: Männer 3. Frank Faißt; 2. Platz Männer mit Frank Faißt, Norman Roth und Mario Schenkel; 2. Platz Frauen mit Meike Maurer, Anna Schaub und Tanja Marx. Alle anderen Ergebnisse sind einsehbar auf der Homepage des Leichtathletikkreises.

LAG Obere Murg

Aktuell: www.lag-obere-murg.de
Termine: Einsehbar unter www.blv-online.de und www.rastattertv.de/leichtathletik

Terminkalender 2009

In Klammer Meldeschluss. Am Samstag, 28. März, Bietigheim Kreismeisterschaften Langstrecken für alle Klassen (20. März). Sonntag, 5. April, Schorndorf Winterwurfmeisterschaften Senioren/Seniorinnen: Diskus, Speer (20. März).

Haus & Grund Murgtal

Fachvorträge

Im Monat März lädt Haus & Grund Murgtal zu verschiedenen Fachvorträgen ein: Am Dienstag, 24. März, informiert der zweite Vorsitzende unseres Vereins, Dr. Gerd Varbelow, über Fotovoltaikanlagen und Solartechnik.

Am Dienstag, 31. März, klären Experten für Baufinanzierung, Werner Köppel und Norbert Hornung von der Sparkasse Rastatt-Gernsbach, über die Förderprogramme bzw. die Finanzierung der verschiedenen Energiemaßnahmen auf.

Die Vorträge finden jeweils um 19 Uhr im AOK-Vortragsraum gegenüber der Geschäftsstelle statt.

Frauenwanderung

Die Frühjahrsfrauenwanderung 2009 des Schwarzwaldvereins Langenbrand findet nicht, wie im Wanderplan angekündigt, am Mittwoch, 25. März, sondern am Donnerstag, 26. März, statt. Hierzu treffen sich die Teilnehmerinnen an diesem Tag um 10 Uhr am Bahnhof Langenbrand um mit der Stadtbahn um 10.13 Uhr nach Forbach und von dort um 10.33 Uhr mit dem Bus weiter bis zur Haltestelle Liehenbachstraße in Bühlertal zu fahren.

Dort beginnt dann um ca. 11.15 Uhr die Wanderung, die zunächst zur Liehenbach-Kapelle weiter zur Lourdes Grotte - Emil Kern Hütte und auf dem Emil Kern Rundweg wieder zurück nach Bühlertal führt, wo eine Schlusseinkehr geplant ist.

Zu dieser schönen und aussichtsreichen Wanderung sind alle wanderfreudigen Frauen aus Langenbrand und Umgebung ganz herzlich eingeladen. Die Wanderzeit beträgt ca. zweieinhalb bis drei Stunden, ein kleines Rucksackvesper wird empfohlen, Fahrkarten werden gesammelt besorgt. Wanderführerin Roswitha Wunsch, Telefon 07228 2039.

Spielvereinigung Weisenbach

Brauerei- besichtigung

Am Freitag, 24. April, wollen wir eine Brauereibesichtigung beim »Christoph-Bräu« in Gaggenau durchführen. Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt mit der Stadtbahn ist die Haltestelle Weisenbach um 18.15 Uhr.

Da wir die Teilnehmerzahl anmelden müssen, ist eine Anmeldung bis Sonntag, 5. April, bei Kosmas Wunsch, Telefon 67965 oder unter E-Mail: Kosmas.Wunsch@spielvereinigung-weisenbach.de erwünscht.

Frühjahrssitzung der Arbeitsgemeinschaft der Vereine

Vielfältig waren die Themen bei der Frühjahrssitzung der Arbeitsgemeinschaft der Vereine im Sängerkreis in Au unter der Leitung des 1. Vorsitzenden des Weisenbacher Männergesangsvereins »Liederkranz«, Gerhard Krebs.

Breiten Raum nahm dabei das Landkreissprojekt HaLT (Hart am Limit) ein. Wolfgang Langer vom baden-württembergischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation (BWLRF) informierte über die Suchtproblematik im Allgemeinen. Besorgniserregend ist dabei die Zunahme der Suchtproblematik bei der heranwachsenden Jugend. So hat sich die Zahl der Jugendlichen mit Alkoholvergiftungen in Deutschland von 2000 auf 2006 verdoppelt. Gemeinsam mit seiner Kollegin Monika Brachtl zeigte er die Aufgaben der Fachstelle Sucht in Rastatt auf. Neben der Beratung von Gefährdeten, Suchtkranken und deren Umfeld gilt das Augenmerk dabei insbesondere der Präventionsarbeit. Dabei gilt es, so Wolfgang Langer eine Kultur des Hinsehens zu schaffen. Netzwerke sind dabei neben Eltern und Angehörigen insbesondere die Schule, Betriebe und Vereine. Bereits in vielen Gemeinden des Landkreises ist man tätig und hat dabei Veranstaltungen mit Gefährdungspotenzial durch entsprechende Streifen mitbegleitet und ist dabei aktiv auf Jugendliche zugegangen. Dass diese Probleme auch im Murgtal nicht halt machen, wurde, so Bürgermeister Toni Huber und auch mehrere Vereinsvertreter durch verschiedene Anlässe deutlich. Für Vereine und Gruppierungen im Landkreis Rastatt bietet die Fachstelle Sucht nunmehr ein Zertifizierungsprogramm an, durch welches sich Vereine nach entsprechender Schulung das Gütesiegel »Verein aktiv im Jugendschutz« erwerben können. Nach angeregter Diskussion verständigte man sich darauf, dass sich interessierte Vereine bei Bürgermeister Toni Huber melden können.

Der Veranstaltungskalender wurde bis Ende des Jahres fortgeschrieben,

wobei aus den vielfältigen Veranstaltungen insbesondere die Jubiläen herausragen. So feiert der Gesangsverein »Eintracht« Au sein 125-jähriges Jubiläum unter anderem mit einem Zeltfest vom 26. bis 29. Juni, wobei der Vorsitzende Friedbert Wörner nicht nur zum Mitfeiern sondern auch zum aktiven Mitwirken beim »Murgtälischer Abend« am Samstag sowie beim Festumzug am Sonntag einlud. Auch der Murgtälischer Modellbahnclub feiert am 6. und 7. Juni mit dem 25-Jährigen ein Jubiläum. Die Kolpingfamilie feiert vom 31. Juli bis 3. August und der Obst- und Gartenbauverein Weisen-

bach am 29. und 30. August jeweils das 85-jährige Vereinsbestehen. Der Kassier berichtet von bescheidenen Einnahmen und Ausgaben und wurde für seine korrekte Buchführung entlastet. Bürgermeister Toni Huber berichtete über verschiedene Gemeindefragen und dankte der Vereinsfamilie für ihr Engagement, insbesondere beim Weihnachtsmarkt 2008. Mit der Übergabe des Vorsitzes der Arbeitsgemeinschaft an den Weisenbacher Obst- und Gartenbauverein schloss Gerhard Krebs die harmonische Zusammenkunft der Vereinsvertreter.

Musikverein Weisenbach

Ausflug der Musikerfrauen zum Seidtenhof

Die Musikerfrauen treffen sich am Dienstag, 24. März, um 15 Uhr am Bahnhof Weisenbach und fahren mit der Stadtbahn nach Heselbach. Vom Haltepunkt geht es auf leichtem Weg, vorbei am Wildgehege ins vordere Tonbachtal zum Seidtenhof wo wir in der Seidtenhofstube einkehren und es uns in gemütlicher, rustikaler Umgebung gut gehen lassen. Zurück geht es zum Haltepunkt Klosterreichenbach. Eingeladen sind alle Mitglieder, Ehefrauen, Partner und Eltern unserer Musiker(innen.) Bei Rückfragen: Telefon 07224 67352, Helmut Bohn.

Nachwuchs präsentierte sich

Am 8. März präsentierte sich der Nachwuchs des Musikvereins in den

Vereinsräumen der Sporthalle den Eltern und Geschwistern sowie allen Musikinteressierten. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Helmut Bohn, folgten die Auftritte der sechs MusikerInnen, die sich in der Musikausbildung befinden. Alle meisterten ihren Auftritt mit Bravour. Neben bekannten Melodien lag auch Musikkritik vom letztjährigen Jungmusikerleistungsabzeichen auf den Notenständern. Nach dem Vorspiel bestand für Neulinge noch die Möglichkeit, die verschiedenen Musikinstrumente auszuprobieren.

Sowohl den Zöglingen als auch den Kuchenspendern sowie dem Organisationsteam möchten wir an dieser Stelle nochmals ein recht herzliches Dankeschön aussprechen.

Förderverein »Hohle Eiche«

Generalversammlung mit Wahlen

Zur ersten Generalversammlung unseres noch jungen Vereins treffen sich alle Mitglieder am Freitag, 27. März, 20 Uhr, im Gasthaus »Grüner Baum«.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers

5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahlen
7. Termine, Anregungen, Sonstiges

Änderungswünsche zur Tagesordnung bitte an Marius Eisele geben. Alle Mitglieder und solche, die die KG »Hohle Eiche« unterstützen wollen, sind zu dieser Jahresfeier des Fördervereins eingeladen.

Spielberichte der Damen- und Herrenmannschaften

Erstmals seit langer Zeit steht die 1. Herrenmannschaft in der Verbandsliga nicht mehr auf einem Abstiegsplatz. Am Wochenende konnten sie alle vier möglichen Punkte in zwei Auswärtsspielen erzielen. Zuerst waren sie beim TTC Wehr zu Gast. Obwohl sie mit 3:5 in Rückstand gerieten, konnten sie bei optimalem Verlauf mit 8:5 in Führung gehen. Danach verkürzten die Gastgeber auf 8:7. Wieder einmal musste das Schlussspiel Gerhard Egner mit Partner Jürgen Burkhardt nach hartem Kampf und 3:2-Sieg den 9:7-Endstand herstellen. Dabei blieb Gerhard Egner im Einzel mit zwei Erfolgen ungeschlagen. Jeweils einmal waren Jens Lamb, Jürgen Burkhardt, Rouven Christmann und Mario Schweyda erfolgreich.

Nicht so viel Widerstand wie erwartet leistete am nächsten Tag der Mitabstiegskandidat TTF Rastatt II, die mit 9:4 besiegt werden konnten. Dabei gingen die Weisenbacher rasch mit 6:1 beziehungsweise 8:2 in Führung. Der Gegner verkürzte noch auf 8:4, ehe Jürgen Burkhardt mit seinem zweiten Einzelerfolg den Schlussspielstand zum 9:4 setzte. Ebenfalls ungeschlagen in diesem Spiel war auch dessen Doppelpartner Gerhard Egner. Einen Siegpunkt steuerten jeweils Jens Lamb, Rouven Christmann und Mario Schweyda bei. Damit hat man mit 12:24 Punkten den 8. Tabellenplatz, einen Nichtabstiegsplatz, erreicht. Nun muss im letzten Heimspiel am Samstag, 28. März, um 18 Uhr gegen den TV Jestetten der letzte Sieg bestätigt werden, um weiterhin so erfolgreich zu bleiben.

Nicht so toll lief es für die 1. Damenmannschaft gegen den TTSV Mönchweiler in der Verbandsliga. Es musste eine 5:8-Auswärtsniederlage hingenommen werden. Bis zum Stand von 4:4 verlief das Spiel ausgeglichen, ehe die Gastgeberinnen mit 4:6 davonzogen und die Führung bis zum Schluss nicht mehr abgaben. In diesem Spiel war Regina Roflik zweimal, Nadja Wunsch einmal und im gemeinsamen

Doppel erfolgreich. Ebenfalls einen Einzelsiegpunkt steuerte Melanie Krieg bei.

Mit einem 8:8-Unentschieden musste sich die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse gegen den SV Ottenau IV begnügen. Obwohl zu Beginn alle drei Doppel an die Ottenauer abgegeben werden mussten, konnten sich die Weisenbacher herankämpfen und das Spiel ausgeglichen gestalten. Beim Spielstand von 7:8 musste das Schlussspiel Frank Kalmbacher mit

Frank Fellmoser heran, das sie aber klar mit 3:0 gewinnen konnten. Ungeschlagen mit zwei Siegen blieben Frank Kalmbacher, Frank Fellmoser und Patrick Kühn. Einmal war Benno Fortenbacher erfolgreich.

Nichts zu gewinnen gab es für die 3. Herrenmannschaft gegen den Tabellenführer TV Gernsbach in der Kreisliga A. In einem einseitigen Spiel konnte nur das Doppel Wolfgang Überle mit Partner Volker Krieg und im Einzel Wolfgang Überle punkten.

TV Weisenbach

Mitgliedsbeitrag wird eingezogen

Wir wollen Euch mitteilen, dass wir Ende März/Anfang April den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2009 einziehen werden. Falls Ihr Änderungen habt, teilt es uns bitte mit. An-

sprechpartner sind E. Schmitt, Telefon 67588, E-Mail: elke-schmitt@freenet.de oder E. Rothenberger, Telefon 40347, E-Mail: edeltraud.rothenberger@gmx.de.

Kolpingsfamilie Weisenbach

Kolpinghaus am Sonntag geöffnet



Das Kolpinghaus ist am Sonntag, 22. März, ganztags geöffnet. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Seniorenachmittag

Am Sonntag, 29. März, findet der diesjährige Seniorenachmittag im Kolpinghaus statt - dazu möchten wir schon heute recht herzlich einladen.

Wir haben wie immer ein abwechslungsreiches Programm vorberei-

tet - wie gewohnt wird wieder ein Zubringerdienst zum Kolpinghaus angeboten und für die leibliche Stärkung ist durch unser Dienstteam wieder bestens gesorgt.

Über zahlreichen Besuch aller Senioren und Jungsenioren freut sich die Verwaltung.

Nähere Infos zu dieser Veranstaltung folgen in der kommenden Woche.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Pfarrkirche St. Wendelin Weisenbach
Filialkirche Maria Königin Au

Unsere Gottesdienste von Samstag, 21., bis Sonntag, 29. März

Samstag, 21. März
Au 17.30 Uhr heilige Messe für Cäcilie

Faißt; Maria und Heinrich Bleier

Sonntag, 22. März
4. Fastensonntag

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde; August Siegfried Wunsch und verst. Angehörige

14 Uhr Rosenkranz
Au 13.30 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 24. März

Weisenbach 17.45 Uhr Beichtgelegenheit

18.30 Uhr heilige Messe zum heiligen Antonius und zur Schwester Ulrika und verstorbene Angehörige

Mittwoch, 25. März

Au 8 Uhr Rosenkranz

Weisenbach 18.30 Uhr Gottesdienst der Frauengemeinschaft im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder. Anschließend Jahreshauptversammlung der Frauengemeinschaft Weisenbach/Au.

Donnerstag, 26. März

Au **keine** heilige Messe

Freitag, 27. März

Weisenbach 8.30 Uhr Rosenkranz

Au 8 Uhr Rosenkranz

Samstag, 28. März

Au **kein** Vorabendgottesdienst

Sonntag, 29. März

5. Fastensonntag

Weisenbach 10.15 Uhr heilige Messe für die Pfarrgemeinde; zu Ehren Marien Verkündigung

Misereor-Kollekte

14 Uhr Rosenkranz

Au 13.30 Uhr Rosenkranz

Katholische Frauengemeinschaft

Weisenbach/Au

Jahreshauptversammlung

Am Mittwoch, 25. März, sind unsere Mitglieder herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung eingeladen.

Wir beginnen um 18.30 Uhr mit einem Gottesdienst besonders in Gedenken an unsere verstorbenen Mitgliedern. Danach werden wir im Gemeindehaus bei einem kleinen Imbiss, die Berichte der Schriftführerin und der Kassiererinnen hören.

Natürlich ist wie immer auch Raum für Wünsche und Vorschläge der Mitglieder. Anschließend werden wir die Bilder der Frauenfasnacht anschauen.

Palmen binden

Am Freitag, 3. April, werden wir wieder Palmen für den Palmenverkauf am Palmsonntag binden. Ab 14.30 Uhr sind die Kommunionkinder herzlich eingeladen ihren eigenen Palmen zu binden.

Alle anderen Frauen treffen sich um 15 Uhr. Es wäre schön, wenn viele Frauen zum Binden kommen. Wie jedes Jahr brauchen wir Grünmaterial verschiedenster Art. Wer etwas übrig hat, kann das Grünzeug beim Gemeindehaus bis zum Freitag ablegen.

Kreuzwegandacht

Unsere Kreuzwegandacht in der Karwoche findet am Montag, 6. April, um 18 Uhr in der Auer Kirche statt. Die Andacht steht unter dem Zeichen Wasser. Hierzu sind alle interessierten Christen herzlich eingeladen.

Dekanatswallfahrt

Am Donnerstag, 7. Mai, führt uns die Dekanatswallfahrt nach Marienthal. Der Gottesdienst ist um 15 Uhr. Danach werden wir von den Schwestern mit Kaffee und Kuchen versorgt. Die genaue Abfahrt mit dem Bus wird noch bekanntgegeben. Anmeldung bis Sonntag, 19. April, bei Heidi Hörth, Telefon 5410 oder Franziska Großmann, Telefon 2742.

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2009

Liebe Schwestern und Brüder,

am fünften Fastensonntag ist wieder Misereor-Sonntag. Seit 50 Jahren helfen an diesem Sonntag alle Gemeinden in Deutschland den Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Ungezählten Familien, Kindern, Frauen und Männern konnte mit diesen Spenden ein menschenwürdiges Leben ermöglicht werden. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

»Gottes Schöpfung bewahren - damit alle leben können“, so lautet das Leitwort der diesjährigen Fastenaktion Misereor. Gottes Schöpfung ist gefährdet und damit die Lebensgrundlage der Menschheit. Der Klimawandel verändert das Antlitz der Erde. Be-

sonders betroffen sind die Armen in den Südkontinenten. Wüsten breiten sich aus. Dürreperioden nehmen zu. Überflutungen verursachen verheerende Zustände. Dank Ihrer Spende können die Armen sich diesen Bedrohungen entgegenstellen. In Selbsthilfefprojekten sichern sie ihre Lebensgrundlage. Liebe Schwestern und Brüder, Ihre solidarische Hilfe schaffen neuen Lebensmut und neue Hoffnung.

Wir Bischöfe bitten Sie deshalb herzlich: Helfen Sie mit Ihrer großzügigen Spende beim diesjährigen Fastenopfer. Alle sollen menschenwürdig leben können. Setzen Sie sich mit den Armen und Notleidenden dieser Welt für die Bewahrung der Schöpfung ein - in den Ländern des Südens und bei uns.

Für das Erzbistum Freiburg

Robert Zollitsch.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Freitag, 20. März

18 Uhr Frauentreff Damaris im Gruppenraum des Pfarrhauses in Forbach
20 Uhr Singprobe des Lobpreischores in der Forbacher Kirche

Sonntag, 22. März

10 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl in der evangelischen Kirche Weisenbach, Pfarrer Gerhard Bub

Dienstag, 24. März

15.30 Uhr Andacht in der Kapelle des Krankenhauses Forbach, Pfarrer Gerhard Bub

Mittwoch, 25. März

16.30 Uhr Konfirmandenunterricht in Weisenbach

Vorankündigung

Sonntag, 29. März

9.30 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Kirche Weisenbach, Pfarrer Gerhard Bub; anschließend **Gemeindeversammlung** in der Weisenbacher Kirche. Herzliche Einladung.

Weisenbach



Das Jahr 2008 in Wort und Bild



Herausgeber:
Bürgermeisteramt
Weisenbach:
Hauptstraße 3
Telefon (07224) 9183-0
Telefax (07224) 9183-22
e-mail: buergermeisteramt
@weisenbach.de

Jahresrückblick 2008

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch wenn das Jahr 2009 bereits begonnen hat, wollen wir das Jahr 2008 nicht einfach vergessen.

Dieser Jahresrückblick soll uns aufzeigen, was im letzten Jahr, sei es in der Gemeinde oder in der Dorfgemeinschaft, wieder alles geleistet wurde.

Wie Sie im Gemeindeanzeiger im letzten Jahr oft lesen konnten, hatte die Gemeinde alle Hände voll zu tun, um auf das neue Rechnungswesen umzustellen. Viele Fortbildungen und Kurse waren hier für die Mitarbeiter notwendig.

Zusammen mit dem Gemeinderat haben wir mit dem Landessanierungsprogramm "Ortsmitte I" eine Möglichkeit geschaffen, um nicht nur der Gemeinde, sondern vor allem unseren Bürgerinnen und Bürgern mit Zuschüssen zur Sanierung ihrer Häuser unter die Arme greifen zu können. Mit dem Verkauf der Rebflächen am Kapf an Gerhard Strobel konnte zum Jahresende dem Weinbau in Weisenbach eine neue Zukunft gegeben werden. Mit der Arbeit an der Flurneuordnung wurde begonnen und das rege Interesse der Bevölkerung an der erst vor kurzem durchgeführten Informationsveranstaltung hat uns gezeigt, dass dies ein Projekt ist, das viele Menschen beschäftigt.

Auch im Jahr 2008 wurde viel für die Kinder- und Jugendförderung in Weisenbach getan. So wird das Betreuungsangebot in den Kindergärten ständig erweitert und den Bedürfnissen der Eltern angepasst. Die Krippengruppe im Kindergarten St. Christophorus ist sehr gut bei den Eltern angekommen und bereits voll belegt. Auch das Personal in den Kindergärten wurde im letzten Jahr weiter qualifiziert, um den immer höher werden gesetzlichen und gesellschaftlichen Anforderungen gewachsen zu sein. Doch nicht nur um die Kleinsten in der Gemeinde, sondern auch dem Thema Jugend haben sich Gemeinderat und Verwaltung angenommen. So soll im Jahr 2009 weiter an der Einrichtung eines Jugendtreffs gearbeitet werden.

Auch im kulturellen Bereich wurde wiederum viel geleistet. Die Vereine haben sich wieder außergewöhnlich stark eingebracht und die Gemeinde sowie die Dorfgemeinschaft mit ihren vielen Veranstaltungen belebt. Nicht zuletzt die hervorragenden Gemeinschaftsaktionen zum Tag der Deutschen Einheit oder dem Weisenbacher Weihnachtsmarkt haben gezeigt, wie die Weisenbacher Feste feiern können. Das rege Interesse über die Gemeindegrenzen hinaus sind der Lohn dafür.

Auf die umfangreiche Chronik auf unserer Homepage www.weisenbach.de, die von unserer ehrenamtlichen Internetgruppe mit viel Fleiß gestaltet wird, möchte ich besonders hinweisen. Hier können Sie das ganze Jahr 2008 in Wort und Bild Revue passieren lassen.

Zuletzt bleibt mir, mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu bedanken, die sich über ihre Verpflichtungen in Familie und Beruf hinaus im sportlichen, kulturellen und sozialen Bereich für unsere Gemeinde einsetzen.

Ich freue mich auch im Jahr 2009 auf ein weiterhin gutes Miteinander mit Ihnen.

Ihr



Toni Huber
Bürgermeister



Das Jahr 2008 in Wort und Bild

Januar

09. Januar: Neujahrsempfang
17. Januar: Sitzung des Gemeinderates
23. Januar: Sitzung des Partnerschafts-
komitees
30. Januar: Sitzung der Musikschule
Gernsbach

Beim 15. Neujahrsempfang konnte Bürgermeister Toni Huber zahlreiche Gäste im Gemeindehaus „St. Wendelin“ begrüßen und willkommen heißen. Wie in den Jahren zuvor konnten wiederum zahlreiche Sportler für hervorragende Leistungen geehrt und ausgezeichnet werden.



Groß war die Anzahl der geehrten Sportler

Durch eine kurzfristiger Sperrung der B 462 konnte eine verkehrsgefährdende, morsche Pappel gefällt werden.

März

12. März: Sitzung der Arbeitsgemein-
schaft Weisenbacher und Auer Vereine
13. März: Sitzung des Gemeinderates

Durch die Deutsche Telekom wurden zwischen Weinbergstraße und Kilbackerstraße Kabelverlegungsarbeiten zur Verbesserung der Telekom- und DSL-Versorgung durchgeführt.

Bei der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Weisenbacher und Auer Vereine wurde u. a. ein großes Straßenfest für das Jahr 2010 eingeplant.



Angeregte Gespräche der Geladenen

Umfangreiche Holzfällungsarbeiten wurden entlang der Gemeindeverbindungsstraße zwischen Weisenbach und Au zur Verkehrssicherung durchgeführt.

Februar

13. Februar: Sitzung der Sozialstation
Forbach-Weisenbach
14. Februar: Sitzung des Gemeinderates
27. Februar: Sitzung des Bauausschusses

In der Sitzung des Gemeinderates wurde die Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung von Heuhütten sowie die Richtlinien hierzu beschlossen. Die Förderung entsprechender Maßnahmen, ab 01. März 2008, soll mit Mitteln aus der allgemeinen Landschaftspflege ausgestattet werden.



Für mehrmaliges Blutspenden wurden obige Blutspender ausgezeichnet. Eine ganz besondere Auszeichnung wurde Wendelin Neichel (3. von links) für 75-maliges Blutspenden zuteil

Die umfangreichen Sicherungsarbeiten entlang der Erlenstraße wurden mit einer Fels- und Böschungsberäumung in den Tagen vor Ostern abgeschlossen.

April

02. April: Sitzung des Bauausschusses und Umlegungsausschusses „Obere Schlechttau“

16. April: Sitzung des Partnerschaftskomitees

17. April: Sitzung des Gemeinderates

23. April: Sitzung der Sozialstation Forbach-Weisenbach

In der Sitzung des Bauausschusses vom 2. April wurde für die Gebiete des Bebauungsplanes „Obere Schlechttau“ der Gemarkung Weisenbach das Umlegungsverfahren eingeleitet.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat einen Zuwendungsbescheid für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Ortsmitte I“ erteilt.

Die Informationsveranstaltung zum Landessanierungsprogramm, am 29. April, wurde von sehr vielen Interessierten, welche innerhalb des Sanierungsgebietes liegen, besucht.



„Ortsmitte I“

Durch eine großzügige, private Spende in Höhe von 5.000 Euro konnte die Sanierung der Kapelle auf dem Friedhof in Au angegangen und durchgeführt werden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf knapp 6.000 Euro.

Andreas Fruhen, Fotowelt Fruhen wurde als 1a-Fachhändler ausgezeichnet. Bürgermeister Toni Huber konnte Andreas Fruhen die Auszeichnung übergeben und ihn dafür beglückwünschen.



Pfarrer Jäger und Bürgermeister Toni Huber vor der sanierten Friedhofskapelle



Gut besuchte Infoveranstaltung

Mai

28. Mai: Sitzung des Bauausschusses und Umlegungsausschusses „Obere Schlechttau“

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten konnte das Latschigbad am 11. Mai eröffnen. Unveränderte Preise machen das Weisenbacher Latschigbad zu einem der günstigsten Bädern im Murgtal.



Begrüßung der Gäste aus San Costanzo

20 Jugendliche nahmen vom 15. – 18. Mai an der Fahrt zum Gegenbesuch nach San Costanzo teil.



Michael Plocher, Leiter der Außenstelle Baden-Baden der Handwerkskammer Karlsruhe, übergab Karl Krieg den Goldenen Meisterbrief. Karl Krieg legte im Jahre 1958 die Meisterprüfung im Blech-Handwerk mit Erfolg ab.

Juni

11. Juni: Sitzung des Gemeinderates

Im Alter von 83 Jahren verstarb in Friedberg bei Augsburg Pater Edmund Bleier SAC.

Am 08. Juni fand in unserer Partnergemeinde Kriebstein die Bürgermeisterwahl statt, bei der Christoph Merker zum Bürgermeister gewählt wurde. Der bisherige Bürgermeister Wolfram Thieme erhielt 34,2 % der Stimmen und wurde somit nicht wiedergewählt.

Eine Gruppe Firmanden, der Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach, pilgerte vom 06.- 08. Juni auf einem Teil des Kinzigtäler Jakobsweges von Alpirsbach nach Wolfach.



Jugendaustausch in San Costanzo

Mitte Juni war es dann soweit. Eine fast „unendliche“ Geschichte ging seinem Ende entgegen. DSL für Weisenbach wurde freigeschaltet.

Einen großen Teil zur Landschaftspflege tragen die Ziegen im Auer Füllenbachtal bei.

August

Anlässlich des Schwimmbadfestes des Turnvereins Weisenbach konnte Bademeister Volkmar Wossmann einen Spendenscheck der Volksbank Baden-Baden*Rastatt zugunsten des Latschigbades entgegennehmen.



Daniela Lorenz und Gerhard Egner von der Volksbank Baden-Baden*Rastatt

Juli

17. Juli: Sitzung des Gemeinderates

Rastatts neugewählter Oberbürgermeister Hans Jürgen Pütsch stattete Bürgermeister Toni Huber seinen Antrittsbesuch ab.



OB Pütsch und Bürgermeister Huber



Im Rahmen der Ferienfreizeit der kath. Kirchengemeinde verbrachten 27 Kinder einen Teil ihrer Ferien in Leutasch in Tirol.

September

10. September: Seniorenausflug

18. September: Sitzung des Gemeinderates

24. September: Sitzung des Bauausschusses

Rund 100 Seniorinnen und Senioren nahmen wiederum am sehr beliebten Seniorenausflug teil. Ziel war unter anderem das Schulmuseum Zell-Weierbach. Der Abschluss fand im neuen Gebäude des Landratsamts statt.

Am 13. September konnten das Wirtsehepaar Waltraud und Ludwig Großmann ihr 25jähriges Jubiläum im Gasthaus „Krone“ feiern. Dies wurde mit einem zünftigen Fest begangen.

Am 16. September unterzeichneten die beiden Hilfsorganisationen, DRK Gernsbach e.V. und die DLRG, Ortsgruppe Gernsbach e.V. einen Kooperationsvertrag, in dem die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Sanitäts- und Bereitschaftseinsätze festgeschrieben wurden.



BM Knittel und BM Huber bei der Unterzeichnung

Vom 19. – 21. September weilte eine Delegation aus Weisenbach auf Einladung des Bürgermeister Giuliano Lucarini in San Costanzo, um der Einweihung der neuen Sporthalle beizuwohnen.

Am 26. September verstarb der langjährige Bauhofmitarbeiter Gerold Weber im Alter von 68 Jahren.



Gemütlicher Abschluss des Ausfluges im neuen Gebäude des Landratsamts

Oktober

08. Oktober: Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Weisenbacher und Auer Vereine

16. Oktober: Sitzung des Gemeinderates

24. Oktober: Waldbegehung des Gemeinderates

25. Oktober: Hauptübung der Freiwilligen Feuerwehr

Am 05. Oktober feierte Pfarrer Hans Peter Jäger seinen 70. Geburtstag und verabschiedete sich in den Ruhestand. Pfarrer Jäger kam im Jahr 2002 nach Weisenbach und war Kooperator der im Jahr 2003 gegründeten Seelsorgeeinheit Forbach-Weisenbach.



Pfarrer Jäger geht in Ruhestand



Delegationsmitglieder aus Weisenbach und San Costanzo

Am 03. Oktober wurde der „Tag der Deutschen Einheit“ mit einem zünftigen „Familienfest“ in und um die Festhalle gefeiert. Dieses Familienfest lockte zahlreiche Besucher an.



Großer Andrang beim Kinderschminken

Themenschwerpunkt bei der Waldbegehung war die Verkehrssicherheit.



Pflanzung eines Walnussbaumes

Am 13. Oktober 1978, vor 30 Jahren also, wurde die Sporthalle „Am Sennel“ eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

November

09. November: Seniorenfeier

13. November: Sitzung des Gemeinderates

26. November: Sitzung des Bauausschusses

27. November: Sitzung des Partnerschaftskomitees

Mehr als 200 Mitbürgerinnen und Mitbürger ab 70 Jahre folgten der



Kindertheater „Die dumme Augustine“



Sehr gut besuchte Seniorenfeier in der Festhalle

Einladung zur Seniorenfeier, die vom Gesangverein Weisenbach, der Musikkapelle Au und einer Tanzgruppe des Turnvereins Au umrahmt wurde. Küchenmeister Eberhard Vesper sorgte wiederum mit den Frauen der Frauengemeinschaft und des kath. Kirchenchores für die Verpflegung.

Am Zimmerplatz wurde das Werbeschild für die „Betreute Wohnanlage am Zimmerplatz“ aufgestellt. Beabsichtigt ist der Neubau über vier Geschosse mit insgesamt 13 Wohneinheiten sowie einer Ladenzeile. Die Niedrigenergiebauweise mit erneuerbaren Energien und Solaranlage sorgen dafür, dass das Haus den heutigen ökologischen Anforderungen gerecht wird.

Dezember

11. Dezember: Sitzung des Gemeinderates

Der Weisenbacher Weihnachtsmarkt am 07. Dezember zog wieder viele Besucher an.



Irene Merkel vom SWR und BM Huber



Am 19. Dezember konnte Bürgermeister Toni Huber sein 15-jähriges Dienstjubiläum als Bürgermeister feiern. Er wurde im zweiten Wahlgang am 7. November 1993 im Alter von 29 Jahren zum Bürgermeister von Weisenbach gewählt. Im Jahre 2001 wurde er mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt bestätigt.



Bürgermeisterstellvertreter Rudolf Fritz gratulierte Bürgermeister Toni Huber

Bei einer Informationsfahrt des Regierungspräsidenten Dr. Rudolf Kühner legte er auch einen Zwischenstopp in Weisenbach ein, um sich über die Probleme der Landnutzung und über die Landschaftspflegerichtlinie und deren Umsetzung zu informieren.

Zahlreiche Besucher waren bei der „live“ Übertragung durch den SWR dabei



Regierungspräsident Dr. Kühner besucht den Schäfereibetrieb Wekerle

Nachdem Weisenbach mit dem Bereich „Ortsmitte I“ im Frühjahr 2008 in das Landessanierungsprogramm aufgenommen wurde und der Gemeinderat durch Beschlussfassung die Rahmenbedingungen festgelegt hat, zeigten sich schon 16 Gebäudeeigentümer interessiert an der Maßnahme.

Im nebenstehenden Fall konnten die Sanierungsarbeiten durchgeführt und abgeschlossen werden.

Im Alter von 81 Jahren verstarb am 14. Dezember der langjährige Gemeindearbeiter Theodor Hurlle. Theodor Hurlle war ein echtes Weisenbacher Original und allseits beliebt und geschätzt.



Berichte und Zahlen aus der Verwaltung

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Gemeinderat

10 Sitzungen öffentlich 96 Tagesordnungspunkte
 10 Sitzungen nichtöffentlich 47 Tagesordnungspunkte

Bauausschuss

5 Sitzungen nichtöffentlich 32 Tagesordnungspunkte

Finanz- und Kulturausschuss

0 Sitzungen 0 Tagesordnungspunkte

Umlegungsausschuss „Obere Schlechtau“

2 Sitzungen

3 Partnerschaftskomitee-Sitzungen

1 Waldbegehung



Bauamt in Zahlen 2008

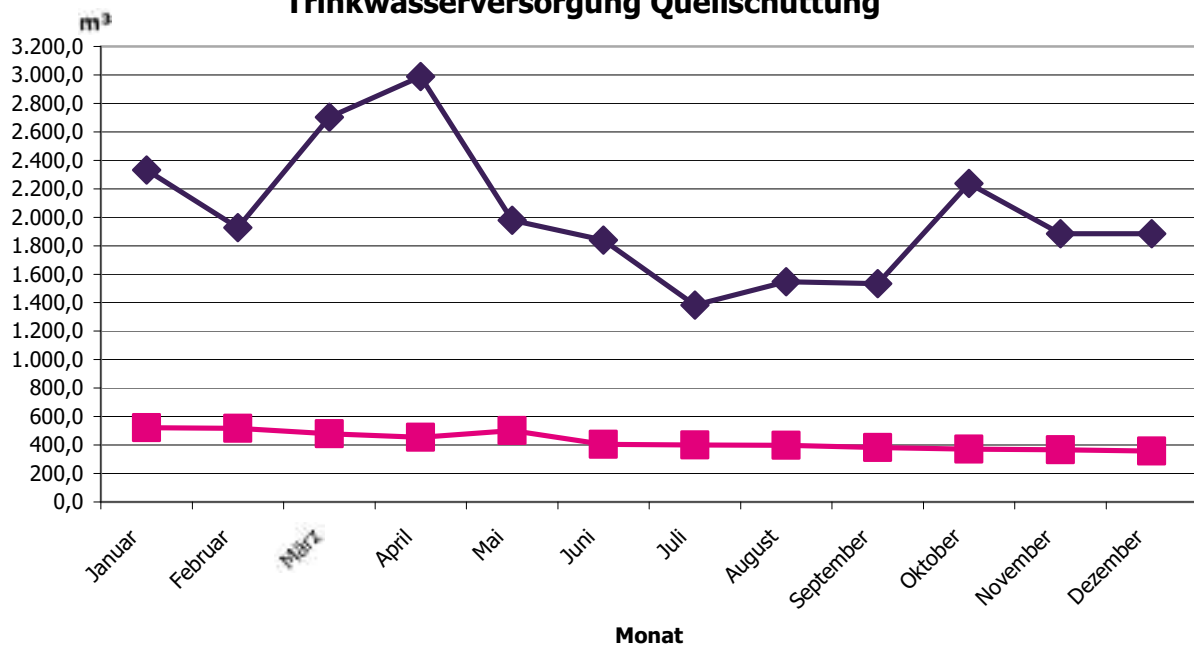
11 Bauanträge und



1 Bauvoranfrage



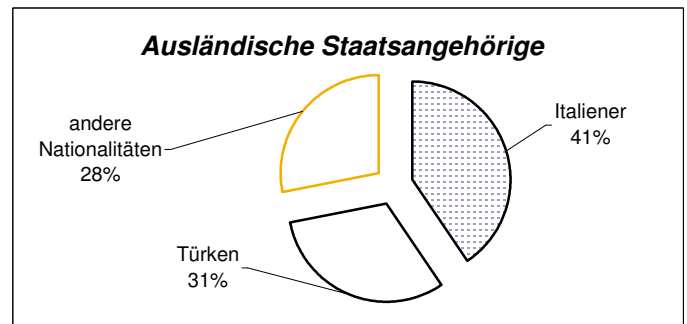
Trinkwasserversorgung Quellschüttung



◆ Durchschnittliche tägliche Schüttung Quellen ■ Durchschnittlicher täglicher Verbrauch

Einwohnermeldeamt und Sozialamt in Zahlen

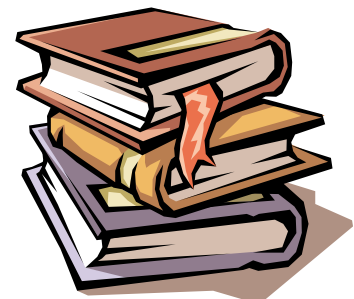
	2007	2008		2007	2008
Einwohnerzahl am Jahresende	2.646	2.635	Beantragte Führungszeugnisse	61	70
Frauen in Weisenbach	1.355	1.342	Erteilung Aufenthaltserlaubnis	37	25
Männer in Weisenbach	1.291	1.293	Beantragte Führerscheine	91	97
Konfessionen:			Rentanträge:	31	31
katholisch	1.830	1.811	Verlängerung und Neuausstellung von Schwerbehindertenausweisen	35	33
evangelisch	346	343	Landesfamilienpässe	5	4
religionslos o. andere Konfession	470	481	Anträge auf einmalige Beihilfen	25	23
Zuzüge:	178	172	Anträge auf Wohngeld bzw. Lastenzuschuss	9	16
davon Ausländer	47	44	Anträge auf Rundfunkgebührenbefreiung	23	14
Geburten	14	13	Anträge auf Erziehungsgeld	21	12
Abmeldungen:	162	176			
davon Ausländer	36	45			
Sterbefälle	22	20			
Ausländische Staatsangehörige:	257	256			
Italiener	108	104			
Türken	86	80			
andere Nationalitäten	74	72			



Grundbuchamt

Beim Grundbuchamt fanden insgesamt **5** Amtstage des Notars vom zuständigen Notariat Gernsbach statt. Hierbei wurden insgesamt 108 Urkunden, im Wesentlichen dabei die Kaufverträge im Weinberg „Kapf“ und 2 Unterschriftsbeglaubigungen protokolliert. Im Geschäftsregister konnten 566 Anträge verzeichnet werden, das sind 241 mehr als im Jahr 2007. An **42** Grundbuchtagen wurden durch den Rechtspfleger im Grundbuch u. a. vollzogen:

23	Unterschriftsbeglaubigungen
120	Anträge für 138 Grundbuchabschriften
327	Eintragungen neuer Eigentümer
380	Eintragungen von Dienstbarkeiten, Reallasten und Vormerkungen
26	Eintragungen von Grundschulden/Hypotheken
278	sonstige Eintragungen
82	Umschreibungen in neue Loseblattgrundbücher



Passamt

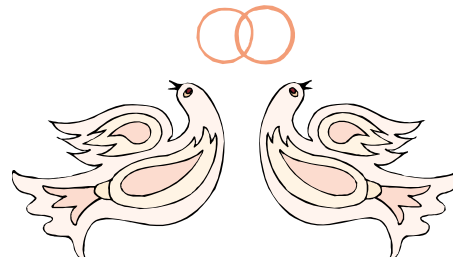
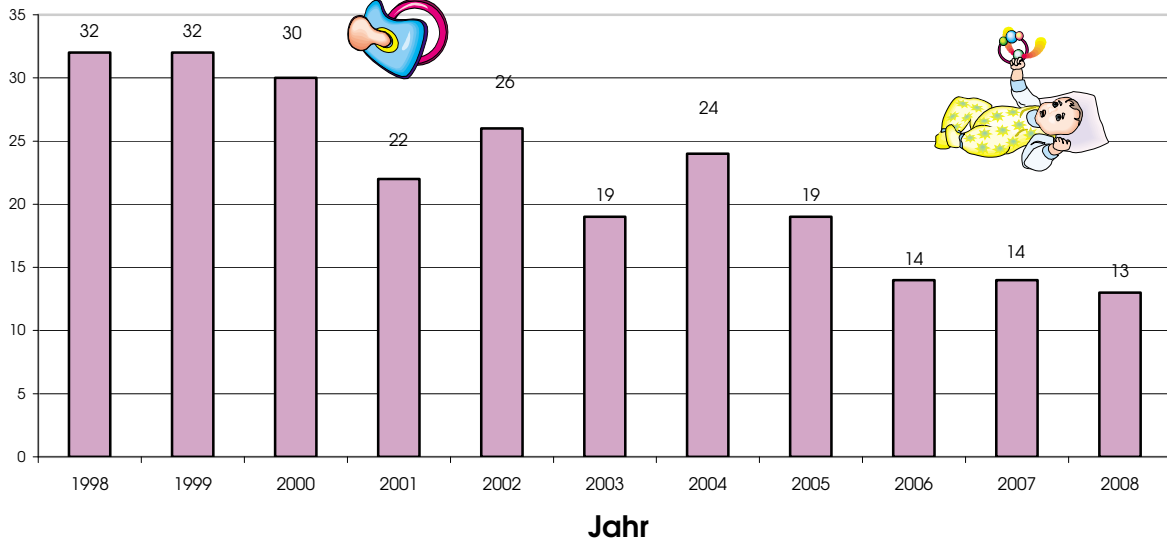
Beim Passamt wurden nachfolgende Ausweispapiere ausgestellt: (bei den Zahlen in Klammern handelt es sich um die Ausstellung im Jahr 2007)

Personalausweise:	226	(163)
Vorläufige Personalausweise:	27	(19)
Reisepässe:	55	(50)
Vorläufige Reisepässe:	5	(11)
Kinderausweise:	23	(27)



Anzahl der Geburten in den letzten 10 Jahren in Weisenbach

Geburten



Im Jahr 2008 „trauten“ sich 9 Paare zum Standesamt Weisenbach, um den Bund fürs Leben zu schließen. Beliebtester Heiratsort war wiederum die Heimatstube. Beliebteste Heiratsmonate waren Mai bis Juli. Der Altersdurchschnitt ist etwas nach unten gegangen. Er lag bei den Männern bei 29 Jahren und bei den Frauen bei 27 Jahren.



Insgesamt 9 Sterbefälle wurden im Jahr 2008 im Standesamt beurkundet. Weitere 9 Einwohner verstarben an anderen Orten. Da in Weisenbach auch Personen, die auswärts wohnen, bestattet wurden, fanden auf dem Friedhof Weisenbach 24 Bestattungen und auf dem Friedhof Au 2 Bestattungen statt. Von den insgesamt 26 Bestattungen waren 15 Urnenbestattungen (ca. 58 %), 6 davon in den Urnenstelen in Weisenbach.

Das Bild zeigt die im Dezember 2008 neu geschaffenen Urnenstelen auf dem Friedhof Au.

Einrichtungen der Gemeinde



Volkshochschule

Das Frühjahrssemester begann mit dem Kurs Patchwork und 8 Quilterinnen schufen im Blockhausmuster wunderschöne Kissen, Tischdecken und Wandbehänge. Die Schülerkurse Mathematik für den Realschulabschluss, für die Zentrale Klassenarbeit waren mit insgesamt 10 Lernwilligen besucht. 6 Personen machten beim Aufbaukurs Italienisch mit und 5 besuchten die EDV-Grundorientierung. Die Gesundheitskurse Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene und die Rückenschule waren mit 38 Teilnehmern sehr gut besucht. 11 Jungen erlernten die Techniken der Selbstverteidigung und 8 Modellbauer waren stolz auf ihr Segelboot. Beim Kurs Spitzenklöppeln wurden von 5 Kursteilnehmerinnen frühlinghafte, filigrane Kunstwerke geschaffen. Beim Kurs Osterfloristik gestalteten 11 Kursteilnehmerinnen einen Tür- oder Tischschmuck mit Blüten und bunten Bändern.

Dass auch ein vegetarisches Menü fabelhaft schmecken kann erfuhren die 13 Köche in unserem Kochkurs. Im April begann der Acrylmalereikurs mit 11 Hobbykünstlern, die wunderschöne Gemälde schufen. Kleine Skulpturen wurden im Specksteinkurs von 8 Kindern gestaltet, und beim Kurs Muttertagsfloristik überraschten 6 Jungen und Mädchen ihre Mütter und Omas mit einem liebevoll gestalteten Blumengruß. Die Kurse Yoga I und Yoga II und die Rückenschule eröffneten das Herbst-Wintersemester mit insgesamt 39 Kursbesuchern. Zwei Italienisch-Kurse starteten mit jeweils 8 Teilnehmern. 17 Realschüler bereiten sich im Moment auf ihre Mathematik-Prüfung vor. „Mama, heute koche ich“ hieß der Kinderkochkurs in dem 7 Jungen und Mädchen Partygerichte für Halloween und für die Geburtstagseinladung kochten. Geklöppelt wurde Weihnachtliches, sehr gelungene Patchwork-Quilts unter dem Titel „Lone-Star“ wurden genäht, Holzbilder und Skulpturen geschnitzt, wunderschöne Acrylbilder gemalt. Im Kurs Silberschmieden entstanden ausgefallene, selbst entworfene Schmuckstücke, im Kurs Airbrush wurden Grundtechniken beigebracht und es entstanden erste Bilder. Diese kreativen Kur-

se hatten insgesamt 34 begeisterte Teilnehmer und man kann nur staunen, wie viel kreatives Potential in jedem Einzelnen steckt. Im Specksteinkurs für Kinder ließen 5 Jungen ihrem Einfallsreichtum freien Lauf. Beim Orientalischen Tanz für die Wirbelsäule erlernten 5 Damen die wohltuende Wirkung dieses Tanzes. Der Internetkurs führte 8 Damen in die Welt des World Wide Web. 14 Kinder besuchten den weihnachtlichen Floristikkurs und schufen tolle Gestecke und Adventskränze zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest.



Insgesamt wurden 32 Kurse von 285 Personen besucht, im Vorjahr waren es 40 Kurse bei 355 Teilnehmern. Der Durchschnitt von ca. 9 Teilnehmern ist gleich geblieben. Das Herbst-Winter-Programm ist allerdings noch nicht abgeschlossen, da Mitte Januar noch ein sehr gut besuchter Englischkurs beginnt.

Engagierte Kursleiter sorgten für ausgezeichnete Kurse und die Kursteilnehmer waren mit viel Begeisterung dabei. Mein Dank gilt sowohl den Kursleitern, wie auch den Teilnehmern, ohne die eine lebendige, erfolgreiche Volkshochschule nicht möglich wäre.



Freiwillige Feuerwehr

Dass die Gemeinde Weisenbach über eine gut aufgestellte und immer einsatzbereite Feuerwehr verfügt, hat sich mit den insgesamt 50 Alarmierungen im Jahre 2008 gezeigt.

14 Anforderungen kamen allein von der DRK-Leitstelle an die neue First Responder Gruppe, und 36 feuerwehrtechnische Alarmierungen hinzu, so dass wir auf die oben angeführte Zahl der Alarmierungen kamen.

Bei allen Einsätzen, rund um die Uhr, war die Feuerwehr Weisenbach mit einer schlagkräftigen Truppe zur Stelle. Aufgrund spezieller Ausrüstungsgegenstände, die nicht in jeder Gemeindefeuerwehr vorgehalten werden können, wurden 7 mal die Kameraden der FFW Gernsbach hinzugezogen. Auch hier funktionierte die Zusammenarbeit reibungslos. Um diese Einsatzbereitschaft auch in Zukunft gewähren zu können, sind die Angehörigen der Feuerwehr ständig darum bemüht, ihr Wissen und Können zu erweitern bzw. das Erlernte ständig zu üben.

Der Mittwoch als fester Probetag reicht oft nicht aus und es muss auch auf andere Tage ausgewichen werden.

Zur Grundausbildung und zur Ausbildung in Sachen Funk absolvierten 8 Feuerwehranwärter einen mehrwöchigen Lehrgang bei den Gernsbacher Kameraden.

Besonders erfolgreich waren 17 junge Mitglieder der Feuerwehr, die im Sommer 2008 das Leistungsabzeichen in „Bronze“ in Bühl errangen.

Aufgrund von neuen Ausbildungsvorschriften besuchten 18 Kameraden einen Lehrgang für den sicheren Umgang mit der Motorsäge. Dank guter Kontakte zur Landwirtschaftlichen Berufs-

genossenschaft konnten 12 Kameraden den Lehrgang „Sägen unter Spannung“ absolvieren. Hierbei ist zu erwähnen, dass die Lehrgangskosten vom Ausrichter übernommen wurden und die Teilnehmer 1 Tag Urlaub opfer-ten.

Leider müssen wir uns etwas Sorgen über den Feuerweh- nachwuchs machen. Die Jugend- feuerwehr besteht im Moment noch aus 11 Mitgliedern, wobei die Übernahme in die aktive Wehr im kommenden Jahr das größte Loch in diese Mannschaft reißen wird.

Um diesem Problem entgegen zu wirken, gründeten wir im Mai 2008 eine Bambini-Gruppe.

In dieser Gruppen werden Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren spiele- risch an die Aufgaben der Feu- erwehr herangeführt. 15 „Bam- binis“ sind in dieser Gruppe, bei der es immer recht lustig zugeht.

Selbstverständlich war die Feu- erwehr auch immer bereit, bei öffentlichen Veranstaltungen oder Veranstaltungen der Ge- meinde, anwesend zu sein, um für den Brandschutz zu sorgen oder mit ihren Fahrzeugen den Fahrdienst zu übernehmen.

Für das neue Jahr möchten wir allen Bürgern von Weisenbach

und Au versichern, jederzeit be- reit zu sein, um bei Notfällen ein- greifen und Hilfe leisten zu kön- nen.

Ein herzliches „Danke schön“ geht an alle Einwohner, die durch eine Spende, ob an die Gemein- dekasse oder direkt an die Feu- erwehr, unsere Arbeit unterstüt- zen.

Auch allen Besuchern und Gäs- ten unserer Veranstaltungen gilt unser Dank.

Eine weitere große Hilfe und Un- terstützung der Feuerwehr wäre, wenn sie Kinder und Enkel auf die Arbeit unserer Einrichtung aufmerksam machen würden und diese zu einem Schnupperbe- such bei einem der Probetage bewegen könnten.

Dank auch an alle Arbeitgeber der Gemeinde Weisenbach, die es den Feuerwehrangehörigen ermöglichen, während der Ar- beitszeit ihren Arbeitsplatz zu verlassen, um bei Notfällen hel- fen zu können.

Allen Einwohnern unserer Ge- meinde wünschen wir für das Jahr 2009 alles erdenklich Gute, viel Gesundheit, den Erhalt des Arbeitsplatzes und möglichst kei- ne Feuerwehr im Haus.



Kindergarten St. Christophorus

Zitat aus dem Orientierungsplan: „Kindergärten haben neben den Aufgaben der Erziehung und Betreuung auch einen Bildungsauftrag, der sich an den spezifischen, alterstrukturell bedingten Bedürfnissen der Kinder orientiert“. Damit wird ein wichtiger Aspekt in den Vordergrund gerückt: Die ersten Lebensjahre und das Kindergartenalter sind die lernintensivste Zeit im menschlichen Dasein. Die Bildungsarbeit in den Kindergärten ist eine zentrale Aufgabe. Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Umsetzung des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung für die Baden-Württembergischen Kindergärten wurde im Jahr 2008 zum zentralen Thema in unserem pädagogischen Handeln. Fachlich begleitet wurden alle Erzieherinnen der Kindergärten Weisenbach und Au, durch vom Träger angebotene und organisierte Inhouseseminare mit Referentinnen im Sitzungssaal des Rathauses.

Die beiden Kindergärten blieben in dieser Zeit geschlossen.

Für Notfälle wurde im Kindergarten Weisenbach eine Kleingruppe angeboten, die von einer externen Erzieherin geleitet wurde. Dieses Angebot wurde von ca. 12 Eltern der beiden Kindergärten genutzt.

Die Weiterentwicklung in unserer pädagogischen Arbeit unter Berücksichtigung aller Aspekte des Orientierungsplans mit den Drei- bis Sechsjährigen, die Vorbereitung auf die Schule im letzten Kindergartenjahr und Förderung der Schulfähigkeit durch Kindergarten, Familie und Schule, die Sprachförderung nach dem Würzburger Trainingsprogramm, die Betreuung von Schulkindern vor und nach dem Unterricht, das Angebot eines Mittagessens und die ab September 2007 neu eingerichtete Krippengruppe ab dem ersten Lebensjahr nahm alle am Kindergartenleben Beteiligten in hohem Maße in Anspruch. Trotz diesen großen Herausforderungen können wir rückblickend zufrieden und stolz auf die geleistete Arbeit sein, denn mehr denn je halfen uns viele aktive Eltern, um unsere gesteckten Ziele zu erreichen. Ohne ihre Mithilfe wäre unsere Kindergartenarbeit niemals so gelungen.

Zwar altersgemischt, aber doch enger zusammengefasst setzten sich unsere drei Gruppen im Januar 2008 folgendermaßen zusammen: Bei den Wurzelzweigen, Ein- bis Dreijährige besuchten ab diesem Monat neun Kinder die Gruppe. Die Tendenz einer Nachfrage zur Kleinkindbetreuung ist nach dem aktuellen Stand ständig steigend. Das Interesse einer Betreuung in der Kinderkrippe ab dem ersten Lebensjahr ist sehr groß. Ein täglicher Blick in das Zimmer der Kleinen zeigte immer sehr bewegungsfreudige, erkundungslustige, hungrige, pflegeintensive und immer mal wieder müde Kinder. Unsere Kleinen fühlten sich in ihrem neuen Zuhause sehr wohl. Begleitet von der sehr liebe- und verständnisvollen Betreuung ihrer Erzieherinnen.

Im Januar 2008 besuchten 24 Kinder die Gruppe der Sonnenkäferkinder; Drei- und Vierjährige. Um den Übergang von der Familie bzw. der Kinderkrippe zu einer gemeinschaftsfähigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeit jedes einzelnen Kindes besser entwickeln zu können, bot die Sonnenkäfergruppe altersspezifische Angebote zu den einzelnen Bildungs- und Entwicklungsfeldern an. Auch hier herrschte immer ein reges Treiben im Gruppenzimmer. Um dem großen Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, wurde viel Bewegung an der frischen Luft und die wöchentliche „Bewegungsbaustelle“ im Turnraum angeboten.

Eine gezielte altersgetrennte Förderung erfuhren die Vier- und Fünfjährigen Kinder unsere Grashüpfer durch die Projektarbeit, die jeden Mittwoch stattfand. 24 Kinder starteten auch im Januar in der Wackelzahnguppe; Fünf- bis Sechsjährige ins neue Jahr. Die Schwerpunkte zu den Bildungs- und Entwicklungsfel-



den wurden auch in dieser Gruppe alters- und entwicklungs-spezifisch berücksichtigt. Spezielle Vorbereitung auf die Schule gab es jeden Mittwoch für unsere 14 Schulanfänger. Das Würzburger Trainingsprogramm wurde in dieser Gruppe mit einzelnen Kindern durchgeführt, wertvolle Impulse daraus bereicherten die Arbeit mit der gesamten Gruppe.

Neben all diesen aufgeführten Punkten, sollen noch die zahlreichen zusätzlichen Aktivitäten des Weisenbacher Kindergartens aufgezählt werden:

Der erste Ausflug der Wackelzahngruppe im Januar, war eine Krippenwanderung zur Auer Kirche. Am Donnerstag, den 31. Januar fand unsere traditionelle Fastnachtsparty mit viel Spaß und Humor statt. Das Märchenspiel „Hänsel und Gretel“ – gespielt von den Erzieherinnen – beendete diesen spektakulären Vormittag.

Im Februar besuchte die Verkehrspolizei unsere Schulanfänger.

Pünktlich zur Osterfeier hoppelte dann auch wieder ein lebendiger Osterhase auf der Kindergartenwiese herum.

Zu einer Muttertagsfeier und einem Elternabend seitens der Verkehrspolizei wurde im Mai eingeladen. Der Photograph kam ebenfalls in diesem Monat.

Im Juni starteten die Schulanfänger eine Exkursion zum Rastatter Schloss, es fand die traditionelle Schulanfängerübernachtung statt. Man erkundete den Gausbacher Sagenweg, der von einer Führerin geleitet wurde – die Schultüten wurden ebenfalls von den Müttern gebastelt.

Ein erlebnisreicher und bestimmt in guter Erinnerung bleibender Tag wurde für die Sonnenkäferkinder der Ausflug zum Hörnerich in Forbach. Diese Aktivität wurde von Eltern und Erzieherinnen freudig erlebt und wird in Zukunft entsprechend wiederholt werden.

Vom Erlös unserer Elternaktivitäten konnte im Juli 2008 wieder eine Zauberervorstellung organisiert werden. Zur Abschlussfeier der Schulanfänger wurden die Eltern ebenfalls im Juli eingeladen. Mit Begeisterung trugen die „Großen“ Gedichte, das Spiel nach dem Bilderbuch „Florian Fuchs und der Erste Preis“ vor und setzten sich mit großem Engagement auch bei den tänzerischen Einlagen ein.

Eine besonders erfreuliche, ausschließlich vom Elternbeirat initiierte Aktion war die Mithilfe bei der Neugestaltung unseres Außenbereiches. Durch die Schaffung einer neuen Ebene am Berghang wurde es ermöglicht, dass im Oktober ein neues, sehr attraktives Spielgerät unsere Nestschaukel für die Kinder aufgestellt wurde.

Am 3. Oktober bereicherte der Kindergarten mit einer Bastelcke das „Familienfest,“ anlässlich des „Tags der Deutschen Einheit“.

Ebenso Puppentheaterbesuche, Erntedankfeier und die Martinsfeier, die wie immer von unseren Schulanfängern gestaltet wurde. Im Anschluss daran gab es den traditionellen Laternenumzug und ein gemütliches Beisammensein im Kindergarten.

Der Besuch des Bischof Nikolaus und unsere gemeinsame Weihnachtsfeier der Drei- bis Sechsjährigen ließen das Jahr 2008 ausklingen.

Die Kindergarteneltern beteiligten sich auch in diesem Jahr am Weihnachtsmarkt. Ab März bis November wurde in der Garage von Familie Übel fleißig für diese Aktion gewerkelt, um liebevoll gefertigte Holzdekoartikel auf dem Weihnachtsmarkt anbieten zu können.

Für das überaus große Engagement, das uns immerhin über 1000 € zugunsten aller Kindergartenkinder eingebracht hat, möchte sich das Kindergarten-team auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei den Eltern bedanken.

Ein weiteres Dankeschön an alle aktiven Eltern, besonders unserem tollen Elternbeirat.

Im Sinne der Gedanken des Orientierungsplans wünschen wir uns auch für die Zukunft Eltern, die unser Kindergartenleben zum guten Gelingen bereichern. Wir freuen uns auf ihre Mithilfe.

Allen Weisenbacher Bürgern, Freunden und Gönnern wünschen wir ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2009.



Kindergarten Au „Die kleinen Strolche“

Unseren Kindergarten „Die kleinen Strolche“ besuchten von Januar bis März 23 Kinder. Davon nutzten 8 Kinder die verlängerten Öffnungszeiten. Im März, April und Mai nahmen wir je noch ein Kind auf, sodass wir ab Mai in unserer Kindergartengruppe 26 Kinder hatten, davon waren 10 Kinder in der verlängerten Öffnungszeit.

Das letzte Jahr begann sehr schnell, denn kaum angefangen waren wir schon mittendrin in der närrischen Zeit. Narri, Naro, Narallala hieß es bei den kleinen Strolchen. Es wurde gleich kräftig für die Faschingszeit gebastelt und geprobt, denn Ende Januar war es für die Kinder endlich soweit. In der ganzen Woche durften sie mit ihren Faschingskostümen den Auer Kindergarten bestürmen. Am Dienstag stieg die große Faschingsparty mit Clowns, Cowboys und Indianer, selbst die Kühe und Pinguine ließen nicht lang auf sich warten. Jedes Kind hatte ein ganz tolles Kostüm an. Bei närrischen Spielen und Gesang war die Zeit leider viel zu schnell vorbei. Am schmutzigen Donnerstag, hörte man die kleinen Schlempen vom Auer Kindergada schon von weitem durch die Straßen ziehen und singen. Lauter kleine – große Dominos, Hexen und Schlempen zogen in vier Gruppen durch die Auer Straßen. An jedem Haus wurde geklingelt und mit einem närrischen Lied auf den Lippen die Auer Bevölkerung auf die Faschingszeit eingestimmt. Zum Mittagessen stärkten sich die Gruppen mit Kartoffelsuppe und Faschingsküchle, bevor die Schlempen und Dominos zum Faschingsprogramm auf den Kronenplatz zogen. Dort gestaltete der Kindergarten ein kleines Programm, während der Narrenbaum gestellt wurde.

Im Februar waren wir mit 8 Vorschülern in der Jahnhalle in Gaggenau, um dort das Kindertheater Peterson und Findus anzuschauen.

Kurz darauf bekamen die Vorschüler Besuch von der Polizei. Gemeinsam besprachen sie, wie man sich im Straßenverkehr verhält, worauf man achten muss und lernten den ein oder anderen nützlichen Vers, um die Regeln im Verkehr besser umsetzen zu können.

Stehen – sehen – gehen, dieser Spruch begleite uns von nun an auf unseren Ausflügen.

Vor Ostern luden wir alle Opas und Omas zum gemeinsamen Osterkorbchen basteln in den Kindergarten ein. Bei Kaffee und Kuchen entstanden so nebenbei lauter süße Hasenkorbchen. Dabei hatten die Omas und Opas mal wieder die Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und genossen das gesellige Beisammensein. Die Kinder zeigten den Großeltern ein kleines Osterprogramm, bevor sie wieder nach Hause zogen.

Bei unserer Osterfeier gab es ein leckeres Osterfrühstück. Danach kam noch der Kasper vorbei und half der Großmutter wieder die gestohlenen Eier für Ostern zu suchen. Dann war es endlich soweit, die Kinder durften ihre Osterkorbchen suchen.

Selbst der Kindergarten wurde vom Osterhasen nicht vergessen und brachte verschiedene Spiele und Puzzles.

Im April stand im Kindergarten alles unter dem Motto „Vogelhochzeit“, denn dieses Thema beschäftigte uns am Frühlingsfest. Dafür wurde kräftig gebastelt und geprobt, sodass wir am letzten Aprilwochenende den Opas, Omas, Papas und Mamas die Hochzeit zweier Vögelchen zeigen konnten. Die Aufführung wurde mit einem kleinen Tanz von Seiten der Vorschüler mitgestaltet. Nach dem Programm gab es für alle Kaffee und Kuchen.

Da war es doch tatsächlich schon Mai und der Muttertag stand vor der Tür. Nur was machen, war die große Frage? Es wurden Stofftaschen bestellt und jedes Kind druckte seinen Namen und ganz viele Herzen für seine liebste und beste Mama darauf. An der Muttertagsfeier wurden die Mamas mit einem Glas Sekt begrüßt und schon ging es mit einem kleinen Programm los. Ob Muttertagssprüchlein, einem Tanz und dem Lied „Meine Mami – das ist Sonnenklar – kenn ich schon, seit ich ein Baby war ...“ Und schon zogen alle Kinder los, um ihrer Mami das Muttertagsgeschenk zu überreichen.



Im Mai ging es das erste Mal in die Weisenbacher Bücherei. Dort wurden die Auer Kinder vom Raben Fridolin, Frau Hauser und Frau Feger begrüßt. Mächtig gespannt wurden die verschiedenen Bücher in der Bücherei bestaunt und bald schon hatte jedes Kind ein eigenes Buch gefunden, das es dann mit in den Kindergarten nehmen durfte. Von nun an zog es die Auer Kinder regelmäßig in die Weisenbacher Bücherei. Dort wurden sie stets liebevoll erwartet und jeder hatte bald seine Lieblingsbücher gefunden, welche immer wieder mitgenommen wurden.

Ende Mai besuchte Marlies Fritz den Kindergarten, um zu sehen, was die Vorschüler bereits konnten.

Im Juni hieß es dann für alle Vorschüler: „Nun ist es wieder soweit, wir dürfen in das Faltprojekt“. Da gab es ein kleines, trauriges, blaues Quadrat, das sich selbst sehr langweilig fand. Durch den mächtigen Zauberer lernte das Quadrat, dass in ihm viel mehr steckte, ob Fisch, Schiff, Vase oder gar ein Zauberquadrat, kaum zu glauben aber wahr, alle Vorschüler erfuhren dies in diesem Projekt.

Mitte Juni hieß es für alle Mittleren und Vorschüler, auf auf ins Zahlenland. Dort wurde kräftig mit den verschiedenen Zahlen jongliert. In den Zahlenhäusern wachte der Hausmeister sehr genau darüber, dass die lieben Zahlen auch ja nicht zuviel oder zuwenig Utensilien haben. Diese Gegenstände würden von Tag zu Tag mehr und wenn nur nicht immer der Fehlerteufel sich einschleichen würde und versucht, alles falsch zu machen. Aber die Auer Kinder haben sehr gut aufgepasst und konnten sofort die gemachten Fehler wieder beseitigen. Die Kleinen beschäftigten sich in dieser Zeit sehr intensiv mit dem Thema Schmetterlinge.

Am Sonntag, den 29. Juni trafen sich alle interessierten Eltern mit

ihren Kindern am Auer Kindergarten. Mit der Stadtbahn fuhr man nach Ötigheim, um bei den Volksschauspielen das Kindertheaterstück „Schneewittchen“ anzuschauen.

Ende Juni war der Fotograf im Kindergarten, um alle Kinder zu fotografieren, die meisten sogar mit ihren Geschwistern.

Anfang Juli war es für die Vorschüler dann soweit. Nach einem Frühstück wurden die Taschen genommen und gemeinsam liefen wir in die Schule. Dort erwartete uns Marlies Fritz. Mit Memorikarten und Reimen lernten die Kinder lesen. Zum Abschluss nahm Marlies Fritz uns mit ins Schlaraffenland.

Im Juli gab es für die Vorschüler und Mittleren Verkehrserziehung. Da wurden mit allen Kindern noch einmal Regeln im Straßenverkehr besprochen. Auch lernten die Kinder die verschiedenen Straßenschilder kennen und wo man am besten die Straße überqueren kann.



Nun jagte ein Highlight das nächste. Die Vorschüler wurden zum Abschlussausflug eingeladen. Gemeinsam fuhren wir mit der Stadtbahn nach Rastatt. Alle Vorschüler verwandelten sich in

kleine Prinzen und Prinzessinnen und betrachteten das Rastatter Schloss. Als Andenken bastelte sich jedes Kind ein Perlenarmband. Kaum im Kindergarten angekommen, kamen alle Papas und Mamas und Marlies Fritz. Alle bestaunten das einstudierte Programm der Vorschüler. Danach bekamen die Vorschüler ihre Schultüten überreicht.

Zum Abschluss des Kindergartenjahres haben wir uns zusammen mit dem Elternbeirat auf dem Auer Grillplatz getroffen.

Während all dieser Programmpunkte lief im Kindergartenalltag noch ein kleines Rahmenprogramm. Alle zwei Wochen montags durften die Kinder turnen. In den anderen Wochen, an denen kein Turnen war, stand für die Vorschüler alles unter dem Motto „Yoga“. Ob Entspannungsgeschichten, Yogaübungen oder Massagen die Kinder liebten die tollen Yogastunden ganz besonders.

Dienstag war der Tag für die

Vorschüler. Da wurden bestimmte schulvorbereitende Dinge mit den Vorschülern geübt, ob Würfel, Formen, Buchstaben, alles war dabei.

Mittwoch ist der Tag, an dem Isabelle kam. Sie bietet Französisch für Kinder im Kindergarten an. Sehr viele Mittlere und Große nutzten das Angebot. Dort haben die Kinder in einer spielerischen Atmosphäre die Möglichkeit, eine andere Sprache zu lernen.

Donnerstags teilten wir die Kinder in zwei Gruppen. Die Kleinen gingen in den Turnraum und warteten, ob denn die Ente Oberschlau sich blicken lassen würde. Mit der Ente Oberschlau machten die Kleinen ihre ersten Erfahrungen mit Farben und Formen.

Die Mittleren und Großen machten sich auf, die Geschichten von der Hexe Mira und Mirakula zu hören. Dabei lernten sie auf spielerische Weise 24 verschiedene Hexensprüche und Hexenzeichen.

Einmal im Monat brachten im Wechsel die Mittleren, die Kleinen und die Vorschüler etwas für unser gemeinsames Frühstücksbüfett mit. Sie halfen dann auch dies vorzubereiten.

Am Freitag ist unser Tag von der Musikschule. Frau Ell bietet musikalische Früherziehung an.

Nach den Sommerferien ging es bei uns in gewohnter Weise weiter. Der August war noch relativ ruhig, wir spielten und tobten viel im Freien und genossen die ruhige Atmosphäre, da noch einige Kinder im Urlaub waren.

Mit den Kindern beschäftigten wir uns intensiv mit dem Thema „Wetter“ und führten den ein oder anderen Versuch durch.

Im September luden wir alle Eltern zu einem Informationsabend ein, bei dem wir über unser diesjähriges Programm und auch über den Orientierungsplan informierten.

Frau Stegmann, unsere Referentin von den Fortbildungen, kam Ende September zu einem gemeinsamen Elternabend, um über die neue Bildungsreform

„Orientierungsplan“ zu informieren.

Zu einer kleinen Erntedankfeier durften die Kinder selbst kochen und backen. Leckerer Apfelkuchen und Kartoffelsuppe stand auf dem Programm.

Im Oktober machten die Vorschüler einen Ausflug in das Gasthaus Krone. Dort wurden wir sehr herzlich vom Kronewirt empfangen und gemeinsam kochten die Auer Kinder ein leckeres Mittagessen in der „Kroneküche“. Besonders die großen Kochtöpfe hatten es den Kindern angetan.

Kurz darauf rief Pippi Langstrumpf die Vorschüler und Mittleren nach Gaggenau in die Jahnhalle, denn dort wurde ein Kindertheaterstück aufgeführt. Ein einmaliges Stück, das alle Kindern sehr gut gefiel.

Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen, so könnte man meinen, denn die Auer Kinder zogen Ende Oktober in die Weiler Bäckerei. Dort erfuhren sie, wie Brot und Brezeln gebacken werden und formten dann selbst Brezeln und andere leckere Kleinteile. Als Abschiedsgeschenk bekam jedes Kind ein „Karl Ludwig Brot“, das sich alle Kinder schmecken ließen.

Im November luden wir die Eltern zum Laternenbasteln in den Kindergarten ein. Lauter kleine Kunstwerke entstanden, über welche sich die Kinder sehr gefreut haben. An St. Martin backte eine Mutter mit den Kindern Martinsbrötchen. Wir probten fleißig für unsere Martinsfeier in der Kirche. Am Abend war es dann endlich soweit, wir zogen in die Auer Kirche. Dort gestalteten wir mit Pfarrer Ostrowitzki eine kleine Martinsfeier. Anschließend wurden die Laternen angezündet und Martinsliedern singend durch die Auer Strassen gelaufen. Im

Kindergarten brannten schon Schwedenfeuer und es wurden Glühwein und heiße Würstchen verkauft.

Im November kam Zahnarzt Dr. Mai in den Kindergarten, um nach den Zähnen der Kinder zu schauen. Das richtige Zähneputzen bekamen die Kinder von den Zahnärzthelferinnen und ihrem Maskottchen erklärt.

Den Advent und die Weihnachtszeit stimmten wir mit Kindern und Eltern am 1. Adventssonntag bei einer Adventsfeier ein. Dieses Jahr stand die Feier unter dem Motto: „Unser Tannenbaum braucht noch ein bisschen Schmuck“. Mit Isabelle sangen die Kinder verschiedene französische Lieder.

Nikolaus pack die Taschen aus, hieß es in der Woche darauf auf dem Kronenplatz und der Nikolaus vom Gesangverein, ließ sich das nicht zweimal sagen. Die Auer Kinder führten ein kleines Rahmenprogramm auf, bevor jeder ein kleines Geschenk vom Nikolaus bekam.

Vorweihnachtszeit, heißt auch Plätzchen backen. Dies wurde wieder ausgiebig mit den Kindern gemacht. Ein besonderer Höhepunkt für alle Vorschüler ist das jährliche Ritual, ein Knusperhäuschen aus Lebkuchenteig zu backen und verzieren.

Kurz vor Weihnachten schaute auch noch das Christkind im Auer Kindergarten vorbei. An unserer Weihnachtsfeier wurden Kinder und das Team wieder reichlich beschenkt. Die Kinder konnten es gar nicht erwarten, die Werkbank mit dem Werkzeug auszuprobieren.

Die Eltern durften sich dieses Jahr über selbst gekochte Weihnachtsmarmelade freuen.

Den Auer Kindergarten besuchen zurzeit 18 Kindergartenkinder. 1 Kind kommt nach der Schule zur Schulkindbetreuung. Bis Oktober hatten wir ein Kind, welches die Betreuung ab 2 Jahren 9 Monaten in Anspruch nahm. Zurzeit besuchen 9 Kinder täglich und 2 Kinder zweimal die Woche die verlängerte Öffnungszeit.

Im gesamten Jahr fanden 3 Elternabende, 2 Elternbeiratssitzungen sowie 3 Infonachmittage zu verschiedenen Themen statt. Während des Jahres besuchten uns 2 Praktikantinnen von der Schule, um sich über die Kindergartenarbeit zu informieren.

Das Kindergartenteam möchte sich auf diesem Wege bei allen Eltern und dem Elternbeirat für die alljährliche Unterstützung, sowie bei der gesamten Bevölkerung und den Spendern bedanken.

Johann-Belzer-Grund- und Hauptschule

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Weisenbach am 9. Januar bot den passenden Rahmen, um erfolgreiche Sportler zu ehren. Die Mannschaften der Schule wurden mit der Meistermedaille in Bronze ausgezeichnet. Sie haben auf der Ebene des Regierungspräsidiums Karlsruhe beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in der Disziplin Leichtathletik den zweiten Platz belegt.

Am 11. Februar fand die Übergabe der Urkunden für die Bundesjugendspiele „Turnen“ in der Pausenhalle statt. Rektor Adi Marxer freute sich über die gezeigten Leistungen. Er konnte 34 Ehrenurkunden und 85 Siegerurkunden vergeben. Insgesamt beteiligten sich 167 Kinder an den Wettkämpfen. Damit haben 71,25 Prozent eine Auszeichnung erhalten.

Als Höhepunkt der Grundschulzeit hatte sich die Klasse 4a (Ilse Wilhelm) etwas ganz Besonderes vorgenommen. Drei Tage auf dem „Schul- und Erlebnisbauernhof“ in Waldmössingen. Am 23. Januar war es so weit. Es begannen drei Tage Erfahrungen und Abenteuer. Die Aktivitäten reichten vom Umgang mit vielen Tieren, Lagerfeuer und Nachtwanderung; vom Fahren mit dem Kleintraktor über Bootsausflug und Abseilen am Teich, bis zu Pizza backen und Modenschau. Ganz nebenbei erfuhren die Kinder manches, was den Unterricht ergänzt und erweitert, z.B. über Landwirtschaft und Tierpflege, über erneuerbare Energien und über den nachhaltigen Umgang mit der Natur.

Schon Tradition hat der Wintersporttag. Die alpinen Skiläufer fuhren am 24. Februar mit Lehrkräften und Eltern auf dem Feldberg bei guter Schneelage und herrlichem Sonnenschein alle Pisten ab. Übernachtet wurde im Turnerheim Altglashütten; der Abend wurde mit Gesellschaftsspielen gestaltet. Am nächsten Tag standen die Skifahrer dann bis 16.30 Uhr auf ihren Latten und Snowboards. 73 Eisläufer machten sich mit der Bahn auf den Weg nach Baiersbronn. Unter der Regie von Verbindungslehrer Ludwig Gerber absolvierten Schüler und Lehrkräfte ihr Eislaufprogramm. Unter der Leitung von Alexander Müller waren 15 Wanderer in der Weisenbacher Umgebung unterwegs und legten etwa zwölf Kilometer zurück.

Zahlreiche Gäste kamen zum „Tag der offenen Tür“ am 1. März. Schon um 8.30 Uhr waren die Zuschauerränge in der Sporthalle gefüllt, als Kinder der Klassen 3 bis 9 ihre Kürübungen im Geräteturnen von den Bundesjugendspielen präsentierten. Anschließend erwartete die Besu-

cher im Grund- und Hauptschulgebäude ein vielfältiges schulisches Angebot. Basteln, Ausstellungen, Einblicke in Unterricht und Praktika und ein Fitness-Parcours wurden präsentiert. Rektor Marxer informierte über die Weisenbacher Hauptschule und zeigte Wege auf, die zum gewünschten Berufsziel führen. Die Musik hat an der Johann Belzer Schule einen hohen Stellenwert. Dies stellten im Musiksaal Schulchor und -orchester unter Beweis.

Im Rahmen der Brandschutzunterweisung waren am 11. März die beiden vierten Klassen zu Gast bei der Feuerwehr. Begleitet durch die beiden Klassenlehrerinnen Marlis Fritz und Ilse Wilhelm erfuhren die Kinder aus erster Hand, wie man Brände verhindert und was zu tun ist, falls es doch mal zu einem Feuer kommen sollte. Erfreulich war die Tatsache, dass die Kinder bereits viele Gefahrenquellen aus dem Alltag erkennen und beschreiben konnten. Anhand eines kleinen Films wurde eindrucksvoll demonstriert, wie schnell sich ein Feuer ausbreiten kann. Auch wurde die Möglichkeit genutzt, das Absetzen eines Notrufes zu üben.

Das Kollegium der Schule feierte am 31. März eine Jubilarin: Ursula Humenberger ist seit 40 Jahren als Lehrkraft tätig. Rektor Adi Marxer begrüßte zu dieser Feier auch Bürgermeister Toni Huber und die Elternbeiratsvorsitzende Monika Neichel und zeigte den beruflichen Werdegang der Jubilarin auf. Seit dem Schuljahr 1973/74 unterrichtet sie an der Weisenbacher Schule mit sehr viel Einsatz und Freude ihre studierten Fächer Hauswirtschaft, Textiles Werken und Sport. Des Weiteren erwarb sie sich durch Zusatzqualifikationen die Lehrbefähigung für Technik und Bildende Kunst.



Als Fachbereichsleiterin ist sie für den HTW-Bereich zuständig. Seit vielen Jahren prägt sie auch das Erscheinungsbild des Schulgebäudes und –geländes. Mit ihren Schülern nutzt sie den Schulgarten und verwertet die Ernte in der Schulküche. Bürgermeister Toni Huber gratulierte im Namen der Gemeinde und die Elternbeiratsvorsitzende überreichte im Auftrag der Schüler, Eltern und des Kollegiums ein Präsent.

Die Hauptschüler versammelten sich am 11. April in der Aula zur Sportabzeichenausgabe für das Kalenderjahr 2007. Rektor Adi Marxer konnte 45 Jugendabzeichen in Bronze, 14 Abzeichen in Silber und 10 Abzeichen in Gold verleihen. Hauptverantwortlich für die Aktion „Sportabzeichen“ an der Weisenbacher Schule ist die Lehrbeauftragte Heidrun Held. Die Neuntklässler der Schule machten sich am 17. April auf den Weg zu einer Exkursion bei der Bundeswehr. Ziel war die General-Dr.Speidel-Kaserne in Bruchsal. Im Fächerverbund Welt-Zeit-Gesellschaft wird auch die Thematik Friedenssicherung, NATO und UNO behandelt. In der Kaserne fand eine Einführung in die Struktur der Bundes-

wehr statt. Anschließend konnten Schüler Soldatinnen und Soldaten beim Training am Hindernisparcours zuschauen, wobei das Zerlegen und Zusammensetzen der Waffen integriert war. Oberleutnant Albert informierte die Jugendlichen auch über den Einsatz der ABC-Gruppe (Abwehr, Brand, Selbstschutz), ihre Ausbildung und die technische Ausrüstung. Weiterhin berichtete er über seine Auslandseinsätze im Kosovo und in Afghanistan. Er verstand es, die Probleme aufzuzeigen, die bei diesen Einsätzen auf die Soldaten zukommen.

Über die sechs Ausbildungsberufe im Gastgewerbe berichtete Ludwig Großmann vom Gasthaus „Zur Krone“ in Weisenbach-Au beim Besuch der Schule am 30. April. Er erläuterte die Voraussetzungen sowie die Fortbildungsmöglichkeiten und die Karrierechancen dieser vielseitigen Branche. Damit weckte er das Interesse der Schulabgänger sowie der Schüler der achten Klasse. Aufmerksam folgten diese den Ausführungen und stellten dazu Fragen, die Herr Großmann aufschlussreich beantwortete.

Der Europäische Wettbewerb, veranstaltet vom Netzwerk Europäische Bewegung und Zentrum für Europäische Bildung findet seit 55 Jahren jährlich europaweit statt. Er ist Teil einer Aktion, um das europäische Bewusstsein bei den Jugendlichen in den allgemein- und berufsbildenden Schulen zu schärfen. In Weisenbach zeigte sich mit der Lehramtsanwärtlerin Henrike Platt eine Nachwuchspädagogin engagiert und hat mit der Klasse drei mit „Der Feuervogel – ein russisches Volksmärchen“ ein europäisches Märchen bearbeitet. Bürgermeister Huber konnte am 5. Mai insgesamt vier Schülerinnen und Schüler mit Preisen auszeichnen. Ortssieger waren Theresia Krieg und Marius Gerstner. Sarah Weber wurde Landessiegerin. Als Landes- und Bundessiegerin wurde Sophia Gerstner ausgezeichnet, welche zusätzlich noch mit einem Bundespreis geehrt wurde. Voller Stolz nahmen die vier Drittklässler die Preise unter dem Beifall ihrer Mitschüler in Empfang.

Die Mannschaft der Johann Belzer Schule Weisenbach kam zu einem überzeugenden und hoch verdienten Sieg in der Fußball-Zwischenrunde auf Kreisebene im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ am 4. Juni. Das Team der Jahrgänge 1992/1993 besiegte zunächst im Halbfinale das Team der Brüchelwaldschule Ötigheim mit 1:0. In einem überlegen geführten Spiel war lediglich die zu geringe Torausbeute zu bemängeln. Den verdienten Siegtreffer erzielte Carmelo Sparacino. Im Finale stand den Weisenbacher Kickern dann mit der Hauptschule Rheinstetten ein durchaus gleichwertiger Gegner gegenüber. In einem sehr fairen Spiel legte die von Betreuer Volker Harbrecht eingestellte Mannschaft dann ihre taktische Meisterprüfung ab und siegte mit 1:0.

Nach dem Fußballspiel Deutschland-Polen am 8. Juni trafen sich 24 Entlassschüler, sowie die Lehrkräfte Ursula Humenberger und Adi Marxer, um für eine Woche zur Abschlussfahrt in die Partnergemeinde San Costanzo zu starten. Am Ziel luden das Meer und Sonnenschein zum Badevergnügen ein. Ausflüge nach Gradara, Fano, Cerasa und Stacciola, sowie eine Bootsfahrt nach Gabicce Mare standen auf dem Programm. Ebenso beeindruckten die Fasassi-Grotten Schüler und Lehrer gleichermaßen.

Am Mittwoch, 18. Juni, fuhr Rektor Adi Marxer mit den Schülermentoren Katharina Merkel und Dennis Gern nach Stockach zur Preisverleihung des Sportabzeichen-Schulwettbewerbs 2007 durch den Badischen Sportbund. Bürgermeister Rainer Stolz von Stockach begrüßte Lehrer und Schülervertreter von 20 Schulen, die zum Einzugsgebiet des Badischen Sportbundes Freiburg gehören. Nach einer kleinen Feierstunde wurde die Auszeichnung vom Geschäftsführer des BSB durchgeführt. In der Kategorie B (Schulen von 151 bis 300 Schüler) belegte die Schule bei einer Beteiligung von 23 Schulen einen ausgezeichneten vierten Platz. In einem Kurzinterview erläuterte Rektor Adi Marxer das Sportkonzept der Weisenbacher Schule, bedankte sich aber auch bei der Lehrbeauftragten Heidrun Held,

die die Sportabzeichenaktion federführend leitet. Als Preis wurde ein Scheck in Höhe von 100 Euro für die Schule überreicht und die Schüler bekamen zusätzlich eine Eintrittskarte für ein Heimspiel des SC Freiburg.

„Herzlich Willkommen zu einem kleinen musischen Abend“ begrüßte Claudia Mních die zahlreichen Gäste im Pfarrgarten beim Gemeindehaus der Kirchengemeinde St. Wendelin am 9. Juli. Unter dem Motto „Insalata Musica“ präsentierten die Schülerinnen und Schüler ein rund 60-minütiges buntes Programm aus Solo- und Chorbeiträgen sowie einem Singspiel. Der Erlös der Veranstaltung kam der Finanzierung der Weisenbacher Orgel zugute.

Vor der weltlichen Abschlussfeier am 15. Juli trafen sich die Abgänger der Schule in der Pfarrkirche St. Wendelin, um gemeinsam mit Lehrkräften, Eltern und Familienangehörigen einen Gottesdienst zu feiern. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Endlich frei“ und wurde in den vergangenen Wochen im Unterricht von der Religionslehrkraft und Konrektorin Elke Fanselau vorbereitet. Der evangelische Pfarrer Gerhard Bub brachte die biblische Erzählung zu Gehör, die sich mit dem Auszug der Israeliten aus Ägypten befasste. Anschließend hat die Schule in der Festhalle alle 25 Hauptschüler der Klasse 9 verabschiedet

und sie feierlich mit den allerbesten Wünschen in eine weitere Lernphase des Lebens entlassen. Er sei sowohl als Rektor, aber vor allem als Klassenlehrer sehr froh und stolz, dass alle den Hauptschulabschluss geschafft haben, sagte Adi Marxer. Zwölf Schulabgänger haben die Empfehlung, zur Werkrealschule zu gehen, 15 Schülerinnen und Schüler können über die zweijährige Berufsfachschule die Mittlere Reife ansteuern. Neun Absolventen haben eine Lehrstelle bekommen, fünf Abgänger wollen die zwei- oder einjährige Fachschule Büro und Handel besuchen. Drei Schüler absolvieren ein Berufsergänzungsjahr. Der Notendurchschnitt lag bei 2,7. Nach den Grußworten von Dr. Josef Großmann, Rudolf Fritz als Vertreter der Gemeinde und Elternbeiratsvorsitzende Monika Neichel verteilten Rektor, Konrektorin und Dr. Großmann die Sonderpreise. Zwischen den Reden und Ansprachen sorgten die Schüler immer wieder mit musikalischen Beiträgen für Abwechslung. Nach Ausgabe der Zeugnisse und einer kleinen Pause präsentierten die Schulabgänger ihre Abschlussfahrt nach San Costanzo unterhaltsam in Form von Sketchen und einer Power-Point-Präsentation.

Das Lehrerkollegium unternahm am 17. Juli einen Ausflug zu den Mineralquellen in Bad Peterstal. Zuerst hielt der Bus am Kniebis beim Lotharpfad. In Bad Peterstal stand die Besichtigung der Fabrikationsstätte des Mineralwassers mit anschließender Probe von verschiedenen Getränken des Sortiments auf dem Tagesprogramm. Ein Waldparkplatz war der Ausgangspunkt einer zweistündigen Wanderung zu einer Besenwirtschaft, wo ein zünftiges Vesper eingenommen wurde.

Am 21. Juli wurde in Weisenbach der Schulabschluss der Grund-



schüler gefeiert. 33 Kinder der Klassen 4a und 4b präsentierten in der voll besetzten Festhalle für Eltern und Familienangehörige ein buntes vielfältiges Programm. Liedbeiträge wechselten mit Sketchen ab. Ein weiterer Programmpunkt war den Instrumentalisten vorbehalten. Mit einer gelungenen Tanzeinlage wurde das Programm fortgesetzt. Eine Frankreich-Rundreise unter dem Motto „Un petit tour en Provence“ war ein weiterer Höhepunkt. Rektor Marxer ging in seiner Ansprache auf das Motto des Abschlussgottesdienstes ein, der am Vormittag in der Kirche in Au mit allen Grundschulkindern gefeiert wurde. Dieser Gottesdienst, der von der Religionslehrkraft Hannemi Weigl vorbereitet wurde, hatte das Leitthema „Geborgen in Gottes Händen“.

Am letzten Schultag versammelten sich alle in der Aula der Schule zum gemeinsamen Schulabschluss. Rektor Adi Marxer und Konrektorin Elke Fanselau konnten an 24 Schüler der Hauptschule ein Lob für gute Leistungen vergeben, sechs Schüler erhielten einen Preis. Adi Marxer gratulierte der Lehramtsanwärterin Henrike Platt, die seit Februar 2007 in Weisenbach als Lehrkraft tätig war, zum erfolgreich bestandenen zweiten Staatsexamen. Weiterhin verließ Nuray Ekmekcioglu die Weisenbacher Schule, um wieder in den Schuldienst in der Türkei zurückzukehren. Sie hat in den letzten fünf Jahren den „Muttersprachlichen Unterricht“ für die türkischen Kinder erteilt. Die Schulleitung bedankte sich bei ihr für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auch die Ehren- und Siegerurkunden für die Bundesjugendspiele „Leichtathletik“ wurden ausgegeben. Von Klasse drei bis neun nahmen 174 Schüler teil. Davon bekamen 32 Teilnehmer eine Ehrenurkunde und 88 Sportler eine Siegerurkunde. Damit

haben 68,9 Prozent eine Auszeichnung erhalten.

Am 11. September fand in der Weisenbacher Festhalle die Einschulungsfeier für die Schulanfänger statt. Nach dem Begrüßungslied durch die Kinder der Klasse 4b begrüßte Konrektorin Elke Fanselau mit der Handpuppe „Filou“ die ABC-Schützen in französischer Sprache und gab den Eltern Informationen über Lehrkräfte und Schulleitung. Viel Beifall gab es für das Theaterstück der Klasse 4b, bei dem der Kasper den Schulanfängern klar machte, dass Schule gar nicht so schlimm und sogar notwendig ist. Auch Bürgermeisterstellvertreter Rudolf Fritz begrüßte die Kinder und Eltern, ebenso wie Monika Neichel als Elternbeiratsvorsitzende.

Beim pädagogischen Tag beschäftigte sich das Lehrerkollegium bis in die Abendstunden mit dem Thema „Schulentwicklung“. Der Schwerpunkt lag bei der Fremd- und Selbstevaluation, der in Form von Vorträgen mit zwei Referenten und in verschiedenen Gruppen erarbeitet wurde.

Am Montag, 13. Oktober, fand die Elternbeiratssitzung statt. Neben dem Bericht des Schulleiters Adi Marxer standen auch Neuwahlen auf dem Programm.



Als neue Elternbeiratsvorsitzende wurde Susanne Wunsch gewählt und löste damit Monika Neichel ab, die dieses Amt zwei Jahre innehatte. Rektor Marxer bedankte sich bei Frau Neichel für ihre Tätigkeit und erinnerte die Anwesenden an die Veränderungen in der Schule, die in ihre Amtszeit fielen. Frau Neichel vertrat die Elternschaft bei allen wichtigen Veranstaltungen der Schule. Bei den Neuwahlen wurde Brigitte Schaible zweite Vorsitzende und Magda Mayer wurde als weitere Elternvertreterin in die Schulkonferenz gewählt.

Beim traditionellen musischen Abend am 3. Dezember zeigten die Schülerinnen und Schüler in der Weisenbacher Festhalle ihr Können im Gesang und auf den Instrumenten. Hervorragend eingestell von der musikalischen Leiterin Claudia Mních demonstrierten die jungen Künstler in der voll besetzten Halle ihre Vielseitigkeit.

Zahlreiche Klassenpflegschaften, Schulkonferenzen, Elternbeiratssitzungen und –sprechabende, Ausflüge, Wanderungen, Gottesdienste, Lehrerkonferenzen, Theater- und Museumsbesuche und Klassenfahrten zählten weiterhin zum vielfältigen Schulleben. Dazu gehört auch die zielgerichtete Hinführung der Hauptschüler zum Beruf in Form von Praktika, Besuch von Ausbildungsmessen und den entsprechenden Unterrichtseinheiten.

An die Adresse des Schulträgers geht der Dank für die Aufgeschlossenheit in allen Belangen, die die sachliche Grundlage der schulischen Arbeit bilden. Eine solide Ausstattung und Instandsetzung ist eine nicht unwesentliche Voraussetzung für eine gezielte Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Gemeinde-Haushalt 2008

(Stand: 31.12.2008)



Woher kommen die Einnahmen der Gemeinde ?

Verwaltungshaushalt

Einkommenssteuer	1.047.400,00 €
Grundsteuer	275.100,00 €
Gewerbesteuer	470.000,00 €
Umsatzsteuer	75.600,00 €
Sonstige Gemeindesteuern	21.950,00 €
FAG-Zuweisungen	77.150,00 €
Gebühren	654.200,00 €
So. Verwaltungs-Einnahmen	575.950,00 €
So. Finanzeinnahmen	266.450,00 €
Innere Verrechnung	1.282.250,00 €
Familienleistungsausgleich	79.950,00 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt	1.526.000,00 €
Summe der Einnahmen	6.352.000,00 €



Was wird mit dem Geld bezahlt ?

Verwaltungshaushalt

Personalausgaben	1.362.000,00 €
Finanzumlagen	1.014.300,00 €
So. Verw. Ausgaben	1.089.000,00 €
Zuweisungen/Zuschüsse	231.250,00 €
Zinsen	77.800,00 €
Kreisumlage	1.207.950,00 €
Gewerbesteuerumlage	87.450,00 €
Innere Verrechnungen	1.282.250,00 €
Summe der Ausgaben	6.352.000,00 €

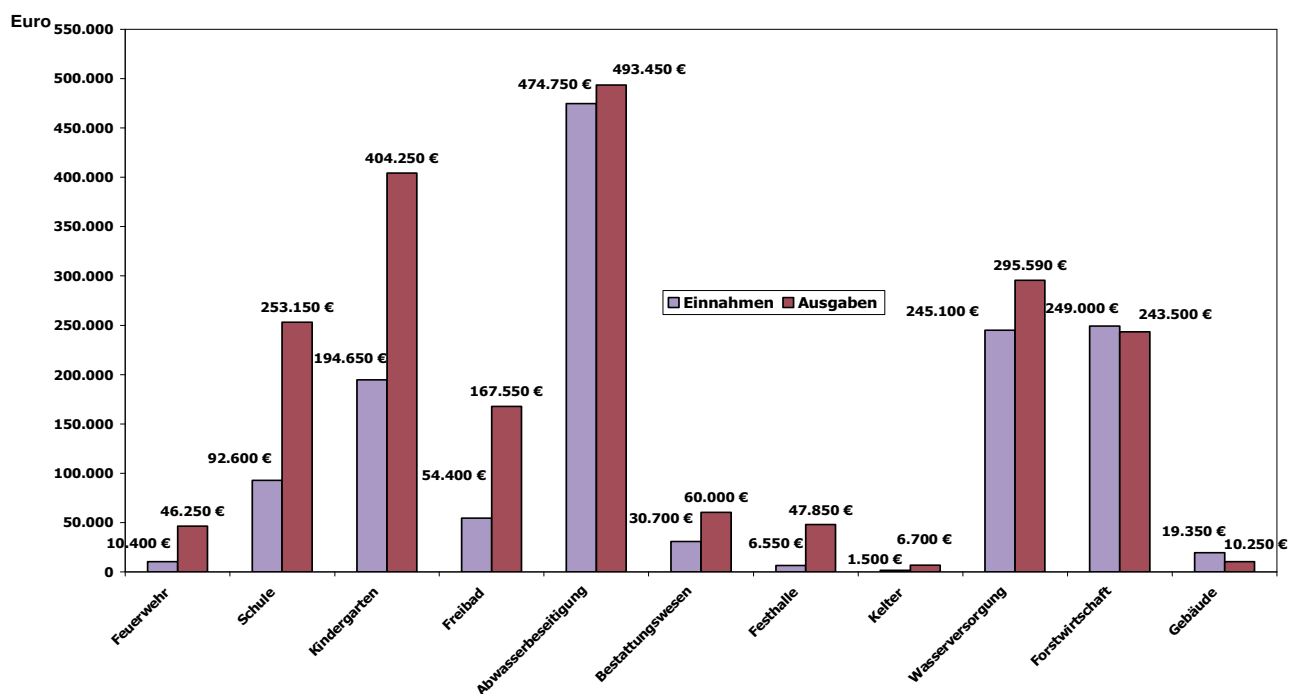
Vermögenshaushalt

Veräußerung d. Anlagevermögens	45.000,00 €
Zuschüsse	297.000,00 €
Rücklagenentnahme	2.094.000,00 €
Beiträge	3.000,00 €
Summe der Einnahmen	2.439.000 €

Vermögenshaushalt

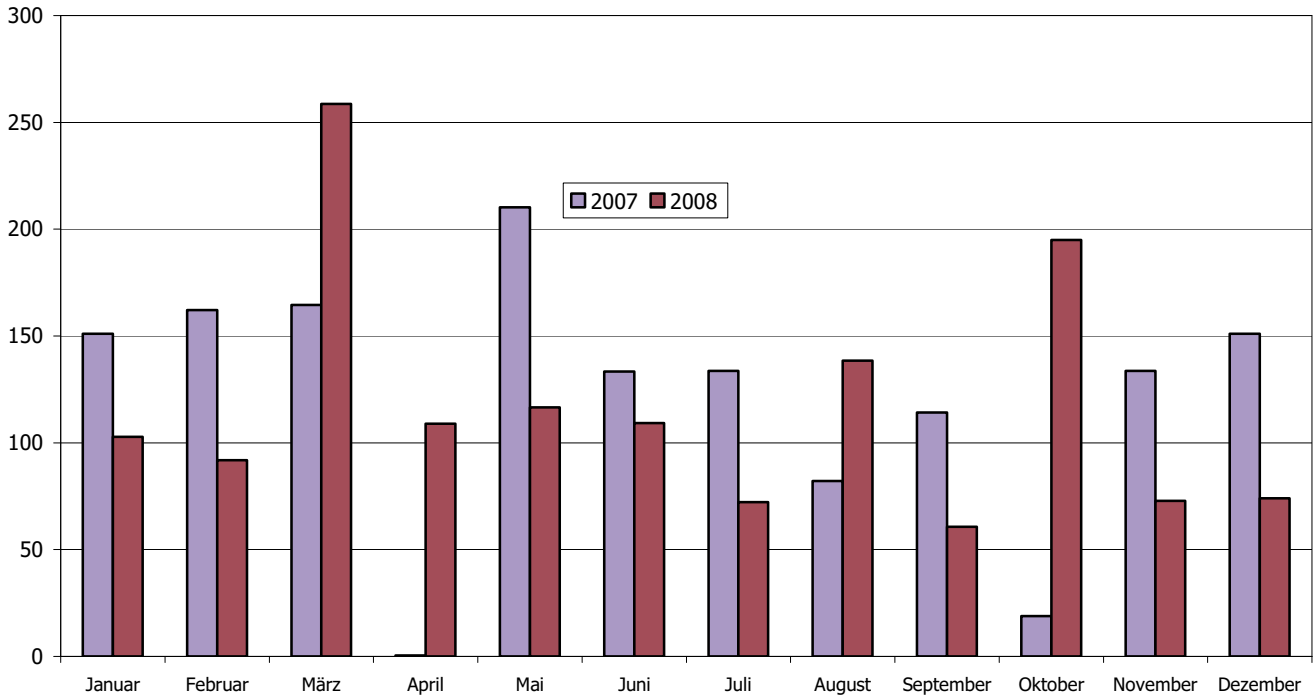
Anlagevermögen	528.000,00 €
Baumaßnahmen	262.000,00 €
Kredittilgung	105.000,00 €
Zuschüsse für Investitionen	18.000,00 €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	1.526.000,00 €
Summe der Ausgaben	2.439.000 €

Kostendeckungsgrad der gemeindeeigenen Einrichtungen



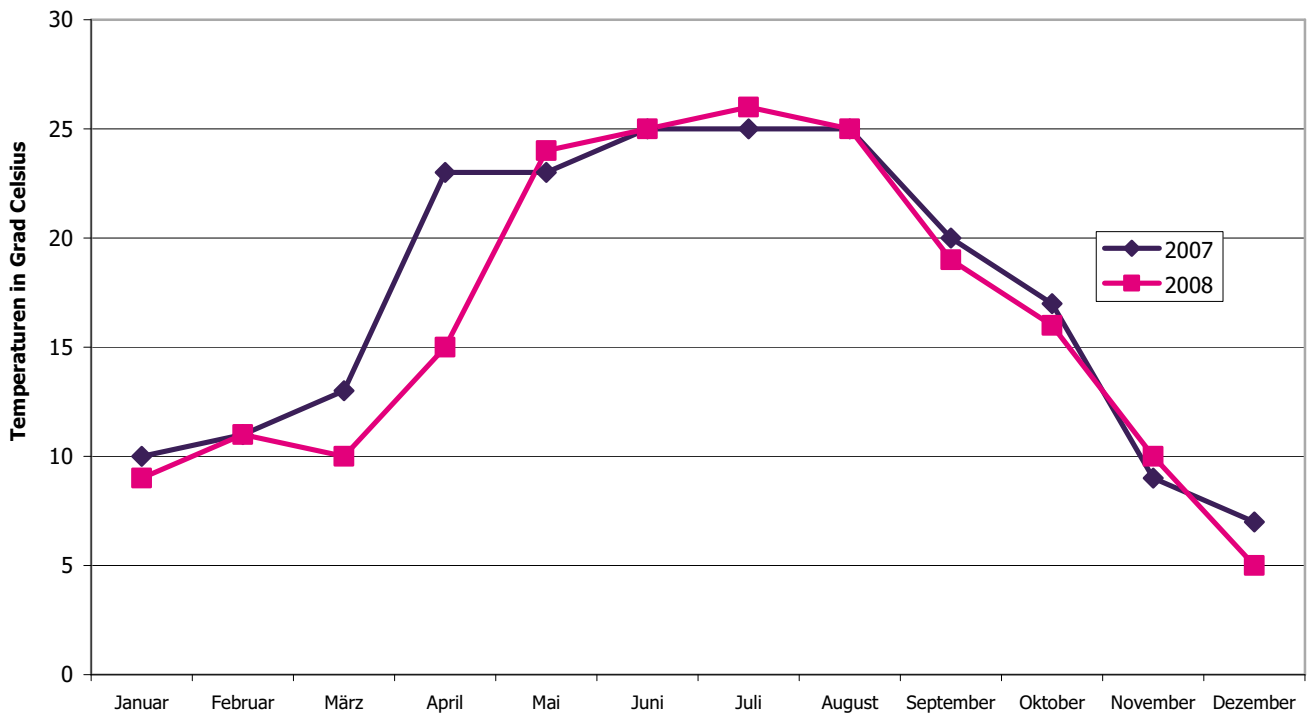
Vergleich der Niederschlagsmengen in Weisenbach

Liter / m²



Quelle: Siegfried Falk

Durchschnittliche Monatshöchsttemperaturen im Vergleich der Jahre 2007/2008



Sommerferienprogramm

Beim vergangenen Sommerferienprogramm haben sich für 13 Programmpunkte insgesamt 279 Kinder angemeldet. Der Dank für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung gilt hier den Vereinen und Institutionen, die sich immer wieder bereit erklären, am Ferienprogramm mitzuwirken.



Sommerferienprogramm



Personen * Ehrungen * Jubiläen



Für langjährige Verdienste erhielt Inge Irth die Verdienstmedaille in Silber



German Feger konnte mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet werden



Mit der Ehrennadel in Bronze wurden Gerhard Krebs und Jürgen Lang ausgezeichnet



Für über 30jährige Tätigkeit als Gemeinderat wurde Rudolf Fritz mit der Ehrennadel in Gold des Gemeindetages Baden-Württemberg geehrt

Zukunft des Weinbergs „Kapf“ ist gesichert



Mit der Übernahme der Rebgrundstücke des Weinbergs „Kapf“ durch das neugegründete Weingut Strobel ist die Zukunft des Weinbergs gesichert.